

BALLHUPE

Das Magazin des Bundesverbandes der Motorradfahrer e.V.

Postumtreibssrück F 5727 F · Gebühr bezahlt · Bundesverband der Motorradfahrer e.V. · Rallfstrasse 102 · 47259 Duisburg



„Sommersmog“-
Verordnung

und jetzt **neu**
mit dabei...

KID'S ON TOUR

*

**REGIONAL
SEITEN**

*

**TOUREN
+TREFFEN 1995**

*

Wir sind dabei:



GRAND PRIX
Deutschland
19.- 21. Mai '95
NÜRBURGRING



Inhalt

ARTIKEL SEITE

Editorial	2
Smog - Aktion	3
Smog - Unterschriftenliste	4
JHV 1995	5
Outdoor	6/7
Wettbewerb zur JHV	7
BVDM Regional	
Baden-Württemberg	8
Nordrhein-Westfalen	9
Bayern	10
Göttingen	11
IMOT 95	11
Tourentip Mallorca	12
Touren-Treffen-Kalender 1995	13-16
EMA	17
Elefantentreffen	18/19
Pekkas Reich	20/21
Kid's on Tour	22/23
Gespanne	24
Leserbrief	24
Fragebogen	25/26
Touren-Trophy	27
Allgemeines	27

Liebe BVDM-Mitglieder und Motorradfreunde!

1994 war ein interessantes und erfolgreiches Jahr für unseren Verband. Wie schon in der Ballhupe berichtet ist es uns gelungen für unsere Geschäftsstelle in Hanau einen **hauptamtlichen** Mitarbeiter zu gewinnen. Aber nicht nur an zentraler Stelle sind wir jetzt besser zu erreichen. Auch für viele von Euch sind die Wege zum BVDM im letzten Jahr deutlich kürzer geworden. Zwölf BVDM-Regionalbüros stehen Euch für alle Fragen rund um unseren Verband zur Verfügung. Damit sind wir zwar noch nicht überall vertreten, aber wir kommen Euch immer weiter entgegen. Auch für unsere Clubfreunde wird unser Verband ein immer interessanteres Ziel. Zwischenzeitlich stehen fast hundert Clubs dem BVDM bei. Aber auch 1995 wollen wir alles daran setzen die Leistungen des BVDM für Euch noch weiter zu verbessern. Erstmals mit dieser Ballhupe erhaltet Ihr einen BVDM-Touren und Treffen-Kalender zum heraustrennen. Wir haben versucht, eine möglichst große Anzahl von BVDM und Nicht-BVDM Terminen zu sammeln und Euch zur Verfügung zu stellen. Da wir nicht alle Treffen kennen und beurteilen können, sind wir auf Eure Unterstützung angewiesen, um diesen Service noch weiter zu verbessern und zu ergänzen. Wenn Ihr Treffen kennt, die im Kalender nicht aufgeführt sind, sendet doch bitte Termin und Infoadresse/telefon an die neue Redaktion der Ballhupe. Auch wenn Euch Treffen sehr gut oder gar nicht gefallen haben, brauchen wir diese Information, um für 1996 einen qualitativ noch besseren Kalender für Euch zu erstellen.

Um aber in Zukunft noch besser auf Eure Wünsche und Bedürfnisse eingehen zu können, findet Ihr im Innenteil der Ballhupe einen Fragebogen zu vielen Themen rund um den BVDM. Füllt bitte den Fragebogen aus und sendet ihn an die Geschäftsstelle. Ihr helft uns damit, Euren Verband für Euch und alle Motorradfahrer noch attraktiver zu gestalten. Gemeinsam können wir den BVDM zu einem Verein und Verband formen an dem in Sachen Motorrad niemand mehr vorbeikommt.

Einen Schritt in diese Richtung wollen wir auch mit einer Änderung in der Ballhupe erreichen. Zukünftig wird die Ballhupe aus einem regionalen und einem überregionalen Teil bestehen und die Inhalte der Ballhupe werden durch ein Redaktionsteam gestaltet. Die Redaktionssitzung für die Ballhupe 2/95 findet im Rahmen der JHV am 13.05.95 um 12:00 Uhr statt. Wer Lust hat, an der Ballhupe mitzuarbeiten, unwichtig ob sporadisch oder permanent, ist herzlich eingeladen. Die Ballhupe lebt von Euren Artikeln und Berichten. Darum freuen wir uns über jeden von Euch der Spaß daran hat mitzuwirken. In diesem Zusammenhang hat sich auch die Redaktion der Ballhupe geändert.

Mit Babs und Bobby Berschneider konnten wir zwei Mitarbeiter für die Ballhupe gewinnen, die sehr viel Erfahrung aus dem Motorrad- und Motorradclubleben haben. Darüberhinaus haben die beiden auch beruflich, sehr viel mit den Printmedien zu tun.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Uwe Reitz für seine langjährige Arbeit für die Ballhupe. Uwe hat viel dazu beigetragen die Ballhupe zu dem zu machen was Sie heute ist. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auch bei allen anderen, die im vergangenen Jahr dazu beigetragen haben, die Arbeit des BVDM zu leisten und für uns alle attraktiv und leistungsfähig zu machen.

Allen BVDM-Mitgliedern und Lesern der Ballhupe wünschen wir 1995 viele traumhafte Motorradtouren.

Es grüßt Euch

Klaus



Bonn besteht weiterhin auf „Sommersmog“-Verordnung Keine generelle Ausnahme für Motorräder

Der Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM) hat in Gesprächen mit dem Bundesverkehrsministerium bisher keine generelle Ausnahmeregelung für motorisierte Zweiräder von der geplanten „Sommersmog“-Verordnung erreichen können. Der BVDM wird jedoch seine Auffassung weiterhin vertreten, daß zuerst eine allgemeine Regelung zur Einführung schadstoffarmer Motorräder mit entsprechender finanzieller Förderung gefunden werden muß vor über Sanktionen für nicht schadstoffarme Motorräder diskutiert werden kann.

Bundesverkehrsminister Wissmann steht zu seiner bei der letzten IFMA getroffenen Aussage, daß schadstoffarme Motorräder begünstigt werden sollen.

Es hat nach Aussagen des Bundesverkehrsministeriums schon große Schwierigkeiten bereitet, Motorräder, welche gewisse Schadstoffgrenzen unterschreiten, von den geplanten Fahrverboten auszunehmen. Dies rechnet sich das Ministerium als Erfolg an.

Grund für diese Schwierigkeiten seien fehlende Regelungen auf EU-Ebene zur Klassifizierung schadstoffarmer Motorräder. Genau hierin sieht der BVDM eine große Ungerechtigkeit den Motorradfahrerinnen und Motorradfahrern insgesamt gegenüber.

„Es kann keinem Motorradfahrer zugemutet werden für viel Geld, ohne auch nur die geringste finanzielle steuerliche Förde-

rung in Anspruch nehmen zu können, ein Motorrad zu kaufen, welches dann vielleicht trotz geregelter Kat die noch europaweit zu findenden Schadstoffgrenzen nicht einhält“, so BVDM-Vorstandsmitglied Harald Hormel.

Die vereinzelt angebotenen Motorräder mit Katalysatoren sind mit einer Zulassungszahl von ein paar tausend Stück angesichts 1,9 Millionen zugelassener Motorräder und knapp 1,7 Millionen Mofas, Mopeds, Leichtkrafträdern und Rollern in den entsprechenden Klassen eine zu vernachlässigende Zahl. Eine Ausnahme vom Fahrverbot für Kat-Motorräder helfe deshalb nur einigen wenigen und sei somit für die überwiegende Zahl der Fahrerinnen und Fahrer von motorisierten Zweirädern eine weitere Diskriminierung einer Minderheit im Straßenverkehr.

Der BVDM halte deshalb weiter an seinen dem Bundesverkehrsministerium und auch dem Umweltministerium vorliegenden Forderungen fest:

*Die Festlegung von Abgaswerten für Motorräder auf EU-Ebene.

*Die Förderung des Einbaus von Katalysatoren über eine Umgestaltung der bisherigen Kfz-Steuer ähnlich der damaligen Vorgehensweise bei den Pkw.

*Die Förderung sollte über einen Zeitraum von maximal 5 Jahren Laufzeit pro Fahrzeug und einem Höchstbetrag von 1000,- DM erfolgen.

*Die bisher einheitliche Kfz-Steuer für Motorräder ist entsprechen verschiedener Schadstoffklassen der Motorräder umzugestalten.

*Ungeregelte Katalysatoren oder alternative Systeme (z.B. Sekundär-Luft-System SLS von der Fa. BMW) sind ebenfalls in die Förderung aufzunehmen.

*Förderungsausschlußfrist könnte bei Förderungsbeginn in

1995 der 31.12.1997 sein.

*Die Förderung wird von der finanziellen Höhe bei einer umzugestaltenden Kfz-Steuer für den avisierten Zeitraum weitergewährt.

*Zulassungsfreie motorisierte Zweiräder und die Motorräder der neuen 125er-Einsteigsklasse werden von der „Sommersmog“-Verordnung auf Dauer ausgenommen.

Der BVDM möchte klar zum Ausdruck bringen, daß er zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine Ausklammerung der motorisierten Zweiräder aus der „Sommersmog“-Verordnung insgesamt verlangt.

Vor einer Einbeziehung sind entsprechende Übergangsfristen für Nachrüstungen zu gewährleisten.

Die geforderte Ausnahme für zulassungsfreie motorisierte Zweiräder und die neue 125er-Einsteigerklasse begründet sich einerseits aus dem Preisverhältnis einer Abgasreinigung mit Kosten von ca. 500,- DM bis 1000,- DM pro Maschine bei Anschaffungspreisen von z.B. für 50 ccm-Roller von unter 3.500,- DM und andererseits aus der Unmöglichkeit zur Durchsetzung von Abgasgrenzen für diese motorisierten Zweiräder auf europäischer Ebene.

Den entsprechenden Forderungskatalog hat der BVDM zwischenzeitlich auch an die Verkehrs- und Umweltminister der Bundesländer weitergeleitet.

Im Laufe der nächsten Wochen wird der BVDM auf Einladung des Verkehrsministeriums in Bonn weitere Gespräche zu diesem Thema führen.

Sollte es allerdings zu einem Fahrverbot für praktisch alle Motorräder kommen, sieht der BVDM im Sommer diesen Jahres nach der Zeit der Gespräche für die Motorradfahrer die Zeit des Handelns gekommen.

„Wenn wir uns gegen regionale Ungerechtigkeiten (z.B. Streckensperrungen) regional wehren, müssen wir uns gegen landes- oder bundesweite Ungerechtigkeiten eben auch mit landes- oder bundesweiten Aktionen wehren. Ob dies angesichts der Behändigkeit deutschen Verwaltungshandelns noch 1995 der Fall sein wird, bleibt abzuwarten“ so Harald Hormel abschließend.

Geschäftsstelle Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi. + Fr. 8.00 - 12.00 +
13.00 - 16.30, Do. 8.00 - 12.00 +
13.00 - 17.30

Anschrift:
Hanauer Vorstadt 13,
63450 Hanau oder
Postfach 11 00 09,
63434 Hanau, Tel./Fax/AB:
06181/257849

Unterschriftenaktion gegen Fahrverbote

durch die „Sommersmog“-Verordnung und Forderung nach der Einführung abgasarmer Motorräder.

Nachfolgend findet Ihr eine Unterschriftenliste als Teil unserer Aktionen gegen ein drohendes Fahrverbot für Motorräder durch immissionschutzrechtliche Verordnungen.

Nehmt diese Seite aus der Ballhupe, kopiert sie oder fordert einfach Mehrere Exemplare bei der Geschäftsstelle an und verteilt Sie bei möglichst allen euch bekannten Motorradhändlern, in Kneipen, an Treffs oder wo sonst immer ihr auch Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer trifft und schickt Sie bis zum 31. Mai 1995 an unsere Geschäftsstelle zurück.

Für eure Mithilfe jetzt schon vielen Dank

Kein Fahrverbot für Motorräder durch die „Sommersmog“-Verordnung Anerkennung und steuerliche Förderung abgasarmer Motorräder

Ich, bzw. wir, die Unterzeichner dieser Unterschriftenliste wenden uns gegen das Vorhaben der Regierungen des Bundes und der Länder Motorräder bei Überschreiten bestimmter Schadstoffwerte mit Fahrverboten zu belegen.

Stattdessen fordern wir:

*Die Festlegung von Abgaswer-

ten für Motorräder auf EU-Ebene.

*Die Förderung des Einbaus von Katalysatoren über eine Umgestaltung der bisherigen Kfz-Steuer ähnlich der Vorgehensweise bei den Pkw in den achtziger Jahren.

*Ungeregelte Katalysatoren oder alternative Systeme (z.B. Sekundär-Luft-Systeme) sind

ebenfalls in die Förderung aufzunehmen.

*Die bisher einheitliche Kfz-Steuer für Motorräder ist entsprechen verschiedener Schadstoffklassen der Motorräder umzugestalten.

*Die Förderung wird von der finanziellen Höhe bei einer umzugestaltenden Kfz-Steuer für den avisierten Zeitraum wei-

tergewährt.

*Vor einer Einbeziehung von Motorrädern in immissions-schutzrechtliche Vorschriften sind entsprechende Übergangs-fristen für Nachrüstungen zu gewähren. Zulassungsfreie motorisierte Zweiräder und die Motorräder der neuen 125er-Einstiegsklasse sind von der „Sommersmog“-Verordnung u.ä. auf Dauer auszunehmen.

Name / Vorname	Straße / Nr.	PLZ / Ort	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

Rücksendeschluß: 31. Mai 1995 an die u.a. Adresse

Verantwortlich: Bundesverband der Motorradfahrer e.V. (BVDM)

Geschäftsstelle Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. + Fr. 8.00 - 12.00 + 13.00 - 16.30, Do. 8.00 - 12.00 + 13.00 - 17.30

Anschrift: Hanauer Vorstadt 13, 63450 Hanau oder Postfach 11 00 09, 63434 Hanau, Tel./Fax/AB: 06181/25784

Personalentscheidungen für die nächsten Jahre sind zu treffen. Jahreshauptversammlung des BVDM in diesem Jahr wieder mit Vorstandswahlen. Alle Mitglieder und Freunde des BVDM e.V. sind ganz herzlich eingeladen, an der ordentlichen Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes der Motorradfahrer e.V. teilzunehmen.

Die JHV findet statt am: Samstag, den 13. Mai 1995 um 15:00 Uhr in der Gaststätte Haus Hagemeyer Singenstroph in Borgholzhausen-Bahnhof. Für die JHV ist laut BVDM Satzung § 8 Punkt 5 folgende Tagesordnung vorgesehen:

TOP 1 Begrüßung durch den

JHV UND FRÜHLINGSFEST - IGG SEI DANK

Frühlingfest und JHV unter dem Einfluß von Arminius (Hermann) dem Cherusker.

9 nach Christi trug es sich zu, daß Arminius mit List und Mut die römischen Besatzer im Teutoburger Wald vernichtend schlug.

Nicht weit von dieser Stelle wollen wir in diesem Jahr unser Frühlingfest und die JHV austragen. Vielleicht gelingt es uns, ein wenig von der Tatkraft dieser germanischen Sagengestalt in den BVDM zu tragen. Denn Kraft und Ausdauer sind notwendig, um gegen die übermächtigen Autoheere in Deutschland anzutreten und uns Rittern der Landstraße den notwendigen Freiraum zu erhalten, den doch auch wir zum Überleben benötigen.

In diesem Jahr stehen wieder Vorstandswahlen an und einige Aufgaben im Vorstand sind neu zu besetzen. Christian Probst und Ralf Kühl haben erklärt, daß sie aus persönlichen Gründen von ihren Aufgaben im BVDM-Bundesvorstand entbunden werden möchten. Dies aber auch deshalb, um andere Aufgaben im BVDM effektiver ausfüllen zu können.

Aber auch dem BVDM schadet es sicher nicht, wenn in unregelmäßigen Abständen neue Köpfe mit neuen Gedanken und Ideen die Repräsentation des BVDM

Gastgeber und den BVDM Bundesvorstand

TOP 2 Berichte des Bundesvorstandes

TOP 3 Berichte der Referenten und Ausschußvorsitzenden; wenn die Berichte nicht mündlich abgegeben werden können, müssen sie rechtzeitig schriftlich an den Vorstand verschickt werden, der sie dann verliest oder vorlesen läßt.

TOP 4 Ernennung eines Versammlungsleiters

TOP 5 Entlastung des Bundesvorstandes

TOP 6 Neuwahl des Bundesvorstandes für zwei Jahre

TOP 7 Neuwahl von zwei Kassenprüfern

übernehmen.

Um den neuen Vorstandsmitgliedern den notwendigen Rückhalt zu geben, wäre es sehr schön, wenn viele unserer Mitglieder bei den Vorstandswahlen ihre Meinung und Stimme beitrügen.

Auch in diesem Jahr ist natürlich wieder ein Rahmenprogramm geboten. Nicht nur, daß sich der Teutoburger Wald und das Münsterland für Motorradtouren geradezu anbieten. Münster selber wurde zum Beispiel bereits zweimal vom BVDM zur motorradfreundlichsten Stadt gekürt. Aber auch Motorrad- und Automuseen stehen im näheren Umkreis zur Besichtigung offen.

Geplant ist auch wieder, daß während der JHV von 15:00 bis 20:00 Uhr die Kids betreut werden, damit die Großen sich ohne Ablenkung der JHV widmen können. Da ganz in der Nähe ein Vogelpark ist, werden wir versuchen, eine Sonderführung für unsere Kleinen und Großen Kinder zu organisieren.

Aufgrund der Zusammenlegung von Frühlingfest und JHV gibt es in diesem Jahr seit langer Zeit erstmals wieder Pokale zu gewinnen. Im Anschluß an die JHV werden wir je einen Pokal für die

- weiteste Anfahrt (KM-Flutlinie)

TOP 8 Anträge: Bis zum Abgabeschluß am 01.02.1995 lag folgender Antrag auf Satzungsänderung vor:

Antrag 1 gestellt durch Wilfried Peter Gödecke Die JHV möge beschließen, § 18, Abs. 4 zu streichen und durch folgende Formulierung zu ersetzen:

Ehepartner, von denen bereits ein Mitglied im BVDM ist, zahlen nur den halben Jahresbeitrag.

Begründung:

Die Formulierung in der Satzung geht von überholten Vorstellungen aus und diskriminiert Menschen des anderen Geschlechts. Die Neuformulie-

- ältesten selbstfahrenden Teilnehmer

- jüngsten selbstfahrenden Teilnehmer

- Anfahrtswettbewerb vergeben.

Einschreiben zu den Wettbewerben könnt Ihr Euch dort, wo auch die Stimmzettel zur JHV ausgegeben werden.

Natürlich werden wir auch in diesem Jahr im Rahmen der JHV wieder die Gewinner der BVDM Mitgliederwerbeaktion ermitteln.

Als besonderes Bonbon wird dann noch unter allen BVDM-Mitgliedern die im Besitz einer gültigen BVDM-Sixt Budget Card sind, ein Tagesausflug mit einem BMW 3er Cabrio verlost. Teilnahmeberechtigt sind alle

BUNDESBEIRATSSITZUNG IM RAHMEN DER JHV

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung lädt der BVDM-Bundesvorstand alle Club-, IG- und Vereinsvorstände sowie alle Referenten und Regionalbüroleiter zur 1. Gesamtvorstands- und Bundesbeiratssitzung 1995 ein.

Die Bundesbeiratssitzung findet statt am:

Freitag den 12. Mai 1995 um 17:00 Uhr in der Gaststätte Haus Hagemeyer-Singenstroph in Borgholzhausen-Bahnhof. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

rung stellt einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Emanzipation des Mannes dar.

TOP 9 Verschiedenes

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich wieder viele Mitglieder und Gäste an der Meinungsbildung und den Entscheidungen der JHV 1995 beteiligen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen der vergangenen Jahre werden auch während der diesjährigen JHV keine alkoholischen Getränke ausgeschänkt.

Für den BVDM-Bundesvorstand

Ralf Kühl
2. Vorsitzender

die bis 30.04.1995 Ihre Sixt Budget Card erhalten haben.

Direkt am Tagungsort sind Campingmöglichkeiten gegeben. Wer gerne ein festes Dach über dem Kopf haben möchte, kann dieses über den Wirt des Hauses Hagemeyer-Singenstroph unter Telefon 05425/265 reservieren.

Die Organisation und Betreuung des Frühlingfestes übernimmt in diesem Jahr die Interessengemeinschaft Gespannfahrer e.V. im BVDM. Wir sind sicher, daß es Ihnen gelingen wird, einen ansprechenden Rahmen für unser Frühlingfest und die JHV zu gestalten, und möchten uns schon heute ganz herzlich bei allen Helfern bedanken.

R. Kühl

TOP 1 Kurzbericht des Vorstands und der Referenten
TOP 2 Berichte über Veranstaltungen

TOP 3 Vorstandsbesetzung

TOP 4 Finanzen

TOP 5 Veranstaltungen und Termine 1995/1996

TOP 6 Festlegung Termin und Ort der 2. Bundesbeiratssitzung 1995

TOP 7 Verschiedenes

Für den Vorstand

Ralf Kühl
2. Vorsitzender

Andere Wege...

will in Zukunft die „Outdoor“-Seite in der „Ballhupe“ beschreiben. Mehr Information über neue, interessante Produkte vor allem aber Erfahrungswerte aus der Praxis, sowie Tests und Produktvergleiche. Was Ihr nun in der Ausgabe finden werdet ist eine kurze Vorstellung von mir, um zu zeigen das hinter dem sich ändernden Konzept dieser Zeitung auch Namen stehen:

Meiner ist Klaus Hackbarth, ich bin 32, arbeite als Geschäftsführer in einem „klassischen“ Trekkingladen und fahre ein älteres BMW-Gespann (R 90/6, EML-Rahmen mit Walter TR 500 NL, für alle die's genau wissen wollen).

Was mich an „Outdoor“-Seiten in diversen Zeitschriften eigentlich immer gestört hat, ist die Tatsache das es sich dabei in der Regel um eine simple Aufzählung irgendwelcher Herstellerinfos handelt. Keine kritische Distanz, keine Erfahrungsberichte ect. Ganz besonders schlecht finde ich in diesem Zusammenhang die „Outdoor“-Abteilungen der großen Motorrad-Versandhäuser, wo leider meist allerbilligste Ware als Stein der Weisen angeboten wird. Wer schon mal ein 79.-DM Zelt gekauft und damit auf einer Tour in Schottland in eine zweiwöchige Tiefdruckzone geraten ist, weiß was ich meine.

Lange Rede kurzer Sinn: Ich will versuchen in der Ballhupe Information zum Thema zu bieten, die Ihr nutzen könnt, sei es bei der konkreten Kaufentscheidung, oder auch bei der Auswahl Eurer individuellen Ausrüstung.

Wer Meinungen und Erfahrungen tauschen möchte, oder auch andere Erfahrungen gemacht hat ist herzlich eingeladen sie mit mir zu diskutieren. Ruft mich an oder schreibt mir:

Klaus Hackbarth, Friedrichstr. 18-20, 95444 Bayreuth
Tel.: 0921/58774, Fax 65993.

So, und nun viel informativen Spaß, bei der Lektüre der ersten Ausgabe 1995

Messeneuheiten für den nächsten Winter

Während sich der durchschnittliche Outdoorer langsam Gedanken macht, wo er den nächsten Sommer verbringt, hat die Branche auf der Februar ISPO in München bereits die Neuheiten für den kommenden Winter präsentiert.

Wie auf Wintermes- sen üblich, ist das Hauptthema der Ausrüster die wetter- feste Kleidung. Gleich vorweg, es gab zwar viele Neuheiten aber nichts wirklich neues. Neue Schnitte und Farben, die Grenzbereiche zwischen reiner Funktion und Mode verschwimmen, aber das entspricht ohnehin der Verwendung der Artikel durch den durchschnittlichen Kunden. Kräftig in Bewegung ist der Markt für Trekkingschuhe. Immer mehr Hersteller aus anderen Bereichen, z.B. Reebok, L.A. Gear, Head, kommen mit eigenen Trekking- und Berg- schuhen auf den Markt. Oft sind die Modelle etwas pfiffiger als die der „klassischen“ Trekkingschuhmacher, ob sie funktional mithalten können, wage ich zu bezweifeln, zu schnell waren die frühen „adidas-adventure“- Modelle verschlissen.

Etabliert haben sich die Recycling-Netzwerke, wie das „Ecolog-System“ von Vau-De, aber hierzu in der nächsten Ausgabe mehr. Mein Mesesfazit: Das (Kleidungs-)Angebot wird immer größer und leider auch unübersichtlicher, der Trend spaltet sich auf zwischen stärker modeorientierten Modellen und rein Funktionalem, bleibt zu hoffen das wir vielleicht Ende des Jahres auch den Winter bekommen, um all die netten Dinge nutzen zu können.

Sprayway „Evolution Jacket“ Wer kennt das nicht: Die Gore-Tex Jacken, die als Motorrad-

bekleidung angeboten werden sind oft unverschämte teuer, die gebotene Materialqualität mäßig etc. Also ab ins nächste Bergsportgeschäft, oder den nächsten Trakkingladen und dann vergleichen wir mal.

Der Trend hochwertige Bergsportjacken „multifunktional“, also auch auf dem Motorrad zu tragen wurde 1989 mit der „Chalten“-Jacke von Jack Wolfskin geboren. Von Material und Funktion den damaligen Membran-Motorradjacken deutlich überlegen, dazu optisch ansprechend und preislich nicht teurer als das Pendant aus dem Motorradladen, wurde dieses Modell bei den Biker/innen oft getragen.

Aus dem gleichem Blickwinkel möchten wir Euch eine Jacke vorstellen, die von ihrer Macht ebenfalls alle Talente besitzt, neben der eigentlichen Bergsport-Funktion eine Alternative für's Motorrad zu bieten.

Vorgestellt wurde das „Evolutions-Jacket“ zur Wintersaison 94/95 als Topmodell der Gore-Kollektion des britischen Bergsportbegleiters „Sprayway“.



Auffällig vorweg die beiden erhältlichen Farbkombinationen: Apfelgrün mit blautürkis, oder pfirsichgelb mit dunkelblau, beides Farben, die zwischen trekkingüblichen Blau-, Rot- oder Dunkelgrüntönen nach kurzer Gewöhnungsphase durchaus angenehm ins Auge

stechen. Interessant wird es aber dann bei näherem Hinsehen:

Die Jacke ist für ein Alpinmodell relativ lang geschnitten, im Rücken verlängert, die Ärmel bereitsorgeformt (d.H. leicht angewinkelt).

Schulter- und Hüft(gurt) bereich sind als 3-Lagen-Goretex verarbeitet, der Rumpf aus besser atmenden 2-Lagen-Material, Aussenstoff ist natürlich Taslan. Dazu reichlich funktionale Details:

Windfang in der Jacke, abnehmbare Brusttaschen, Fleeceeinlage im Kragen, Kapuze voll verstellbar, verstärkter Schirm und abnehmbar (wichtig für die Zweitnutzung als Motorradjacke), große Unterarmbelüftungen.

Kurzum: alles was bei einer Extremjacke technisch machbar ist, ist drin oder dran. Das beste ist allerdings die Passform:

Egal ob auf dem Weg zum Gipfel oder zum Supermarkt, das Ding sitzt. Nur bei sehr großgewachsenen Leuten wird's mit „XL“ knapp, und „XXL“ gibt es leider nicht.

Zum „biken“ getragen hat mich das Ding ebenfalls überzeugt. Lange Ärmel verhindern das die Jacke beim Gasgeben zu hoch rutscht. Die Rückenverlängerung geht über den Hintern, der Kragen schließt schön hoch und dadurch das ich die Kapuze abnehmen kann, sitzt auch der Helm tadellos.

Einziger Haken: Protektoren muß ich bei Bedarf so unterziehen. Insgesamt eine tolle Jacke, die sicherlich nicht allzuoft zu sehen sein wird, denn soviel Aufwand hat seinen Preis: 1099.-DM laut der offiziellen Listenpreis für das gute Stück. Aber Ihr wißt ja: Wenn ich mir ansehe was so manche Motorradjacke kostet...

News*News*News*News*News

An dieser Stelle findet Ihr absofort kurz + knapp aktuelle Produkte und Firmeninformationen.

Etwas wirklich neues gibt es ab sofort von Climb High:

Das erste Reparatur-Flicken-Set für Gore-Tex Kleidung. Das von Seam Grip hergestellte Material soll so gut sein, daß es auch Maschinenwäschen übersteht. Bisher gab es nur die Möglichkeit, beschädigte Jacken an den Hersteller oder an Gore direkt zur Reparatur einzuschicken. Satellitennavigation wird billiger. Wer schon immer davon geträumt hat seinen alten Kompaß



in die Ecke zu schmeißen und nur noch per Knopfdruck den Weg via Satellit zu finden, für den gibt es gute Nachrichten:

Garmin hat angekündigt sein neues Modell „GPS 40“ noch in diesem Frühjahr für unter 1000,-DM auf den Markt zu bringen.

Haken an der Sache: Dieser Typ ist für den Betrieb im oder am Fahrzeug relativ ungeeignet.

Navigation für Honda „Africa Twin“

Die Firma Heiko Müller in Bayreuth hat sich auf ausgefallene Zubehörteile für Tourenmotorräder spezialisiert. So gibt es speziell für die „Africa Twin“ einen Cockpitsatz, bei dem der Tripmaster mit einem Silva Fahrzeugkompaß kombiniert wird (siehe Bild). Einfach alte Armatur einschicken, der Umbau mit neuer Halterung und incl. Kompaß kostet 220,-DM. Nähere Informationen bei

Heiko Müller, Tel: 0921/54464 ortlieb baut wieder Motor-radtaschen.

Die Nürnberger Firma ortlieb, bekannt für ihre wasserdichten Radtaschen und Packsäcke baut nach zweijähriger Pause jetzt wieder Motorradpacktaschen. Diese werden einfach über die Sitzbank gelegt und mittels Abspannung fixiert. Material ist die bei den Radtaschen bewährte LKW-Plane, die absolut wasserdicht verschweißt wird. Empfohlener Preis: 289,-DM/Paar. Ein ausführlicher Test wird folgen.

Die Negativ-Liste:

Auch das ist neu! Aus unserer Retourenstatistik von 1994 werden wir an dieser Stelle Artikel vorstellen die besonders oft ihren Dienst versagen:

- Sigg Benzinkocher „Firejet“

Das Ding ging letztes Jahr sogar durch die „outdoor-Presse“. Mal ging er, mal nicht, Fakt ist: Retourenquote bei 50%. Laut Hersteller sind die technischen Probleme mittlerweile jedoch behoben.

- Relags „Reisefilter“

Dieser Keramik-Wasserfilter ist schon seit mehreren Jahren in unserer Negativ- Hitliste vertreten. Zwar wurde laut Hersteller das Ventil verbessert, Rücklaufquote trotzdem bei > 75%.

- Katadyn „Minifilter“

Kaum besser war 1994 der kleinste Katadynfilter. Zum Preis von rund 200,-DM eine Rücklaufquote von > 50%.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe.

Camping-Carnet- International für BVDM- Mitglieder

Der BVDM bietet ausschließlich für seine Mitglieder und deren Familienangehörigen das (CCI) **Camping-Carnet-International**

an. Mit dem CCI brauchen auf dem Campingplatz keine Ausweise als Pfand hinterlegt werden. Eine Camping-Haftpflicht-Versicherung ist auch im CCI enthalten. Diese wird aktiv, wenn z. B. jemand über die Leinen meines Zeltes fällt und sich verletzt. Außerdem gewähren viele Campingplätze bei Vorlage des CCI Rabatte. Das Carnet ist ein Kalenderjahr gültig. Gegen 8,- DM in Briefmarken oder V-Scheck kann es bei Karin Rottmann, Wildstr. 9, 45356 Essen, Tel. + Fax 0201-345000 bestellt werden. Dort gibt es auch weitere Informationen. Bei der Bestellung müssen neben dem Namen, der Adresse, dem Geburtstag und -ort auch die Nationalität, Ausweisnummer, Ausstellungsdatum und -ort angegeben werden. Die BVDM-Mitgliedsnummer sollte natürlich nicht vergessen werden!

Auswertung des Touristikwettbewerbs 1994

Platz	Name, Vorname	Ort	Maschine	PS	Punkte
1	Heumann, Karsten	Detmold	Honda ST 1100	100	480,4
2	Keuser, Willi	Monheim	BMW R 100 RS	60	336,2
3	Seeger, Renate	Köln	Yamaha XJ 900	98	279,9
4	Windisch, Rainer	Wuppertal	BMW K 100 LT	90	232,5
5	Nötel, Matthias	Celle	BMW R 100 RT	70	214,1
6	Brede, Martin	Sundern	Suzuki GSX 1100	98	211,9
7	Orlowski, Horst	Remscheid	Guzzi V7	45	168,5
8	Reinehr, Hans-Lothar	Iserlohn	BMW K 1100 LT	98	148,0

Die Siegerehrung des Touristikwettbewerbs findet bei der JHV statt.

ANFAHRTWETTBEWERB ZUR JHV

Der Bundesverband der Motorradfahrer e. V. schreibt zum Frühlingsfest bzw. zur Jahreshauptversammlung einen Anfahrtswettbewerb aus. Die Aufgabe besteht darin, beliebige deutsche Orte mit verschiedenen Postleitzahlen anzufahren. Mit den Differenzen der Postleitzahlen soll die Zahl 1995 erreicht werden.

Als Beispiel: 98765 A-Stadt minus 98685 B-Dorf ergibt 1900.

34567 C-Hausen minus 34477 Bad D ergibt 90. Mit der Summe von 1900 und 90 ist man schon bei 1990 ! Das Anfahren der Orte ist durch beliebige Stempel mit Postleitzahl zu belegen. Die Stempel werden jeweils links und rechts auf einem neutralen Blatt gesammelt. Dazwischen wird die Differenz der Postleitzahlen geschrieben. Unten auf das Blatt kommt die Summe. Die Anzahl der Blätter ist beliebig. Als Zeitraum für den Wettbewerb gilt nur der Anfahrts-tag. Daher muß der erste und letzte

Stempel von jedem Blatt ein Datum besitzen. Alternativ kann auch eine maschinell erstellte Quittung mit Datum, die zu dem Stempel gehört (z. B. Tankquittung und Tankstellenstempel), beigelegt werden. Wer am Nächsten an 1995 dran ist, hat gewonnen (1996 ist also besser als 1993). Bei gleicher Differenz sind weniger Stempel besser. Die Wertungsunterlagen müssen spätestens 1 Stunde vor Beginn der JHV bei der Anmeldung abgegeben werden.

Roland Rottmann

Baden-Württemberg

Seit der JHV 1993 in Augustsburg, gibt es das Regionalbüro Schwarzwald-Bodensee in Baden-Württemberg. Die Leitung habe ich mit dem Ziel übernommen, den Bundesverband in Baden-Württemberg publik zu machen, um die Einzelmitglieder und Clubs, die bereits existieren, zu betreuen. Als BVDM-Regionalbüro möchte ich Ansprechpartner für baden-württembergische Motorrad-Interessen sein und versuchen die moderne BVDM-Strategie 2000 in die Praxis umzusetzen. In beschränktem Umfang verfüge ich über Werbematerial, Werbebänder des BVDM und kann so von hier aus kleinere Veranstaltungen versorgen und Informationen weitergeben. Ich werde mich auch über die aktive Mitarbeit oder Info der einzelnen Mitglieder und Clubs in BW freuen, die wir auch hier im Regionalteil veröffentlichen werden. Für Auskünfte:



Joachim Weber
Regionalbüro
Schwarzwald-Bodensee
Fürnsaler Str. 18
72175 Dornhan
Tel. 07455/2500
Fax 07455/2571

An dieser Stelle möchte ich die Möglichkeit geben, daß sich die BVDM-Vereine oder Einzelmitglieder in Baden-Württemberg kurz vorstellen um sich untereinander kennen zu lernen. Als Vorreiter hier eine Kurzbeschreibung vom „Biker-Team-Dornhan e.V.“. In den letzten Jahren trafen sich immer wieder verschiedene Motorradfahrer die

gemeinsame Motorradtouren durchführten und an Treffen und Rallys teilnahmen. Durch die Bildung von Leistungsgruppen konnten sich auch junge Fahrer in der Gruppe gut anpassen, so daß der Einstieg zum Motorradfahren eine Menge Spaß machte. Dies war der Hintergrund, uns am 27.08.93 zusammen zu rufen, um den Verein „Biker-Team-Dornhan e.V.“, zu gründen.

Als BVDM-Club möchten wir Motorradfahrer in BW koordinieren und mit anderen Vereinen kooperieren. Wichtig ist uns außerdem: das Verständnis zu anderen Verkehrsteilnehmern zu verbessern - das Rowdytum bei den Zweiradfahrern zu verhindern und damit das Image der Motorradfahrer zu heben. Die Arbeit unseres Vereins ist nicht auf Gewinn ausgerichtet, sondern als Dienstleistung für unsere Mitglieder, andere Vereine und damit für alle anderen Motorradfahrer gedacht. Wir bemühen uns unsere Veranstaltungen kostengünstig und im gemütlichen Rahmen abzuhalten. Keinesfalls erwünscht sind Rowdys und Unruhestifter. Alle echten Motorradfreunde sind jedoch recht herzlich eingeladen, unsere Veranstaltungen zu besuchen und gemütliche Stunden im Kreis Gleichgesinnter zu verbringen. Ein Produkt unserer Arbeit ist eine, in Baden-Württemberg einberufene Vorstandsversammlung, die erstmalig am 13.01.95 beim MC Bänkle in Pforzheim zusammentrat und am 18.03.95 erneut in der Jugendherberge in Tübingen zusammenkommt um einen Jahresterminkalender zu erstellen. Durch Kooperation versuchen wir in Baden-Württemberg eine Motorradlobby zu bilden. Clubs und Vereine sind zur Mitarbeit herzlich willkommen. Da es mir finanziell nicht möglich ist, alle Mitglieder und



Clubs persönlich anzuschreiben, habe ich versucht an Messen und Ausstellungen 1994 und 1995, mit Info-Ständen mit Euch in Kontakt zu treten. Die Veranstaltungen waren: AMA in Stuttgart, Motorradmesse in Ulm, Biker-Week-End in Friedrichshafen und Motorradfaszination in Sinheim.

Es würde mich freuen, wenn ich noch aktiver auf anderen Ausstellungen über meine Arbeit in BW informieren könnte - doch dazu benötige ich leider dringend Eure Mithilfe auf den Info-Ständen - da es sonst meinen terminlichen Rahmen sprengt.

Daß diese Arbeit auch Spaß macht, zeigt Euch untenstehende Aufnahme, wo wir die „BVDM-Strategie 2000“ versuchten in die Tat umzusetzen. (Cheerleaders des Basketball Team's Ulm)



Vorausschau und Termine:
Das Biker-Team-Dornhan e.V. hat am 2. Septemberwochenende '95 seine 1. Internationale Biker-Team-Rally!
Gleichzeitig möchten wir anbieten, das alljährliche „BVDM-Herbsttreffen“ bei uns im September zu veranstalten. Die Rally führt durch die landschaftlich reizvolle Gegend vom Schwarzwald über die Schwä-

bische Alb. Nähere Info wird in der nächsten Ballhupe veröffentlicht oder ihr wendet Euch direkt ans Regionalbüro Schwarzwald-Bodensee.

Andere Termine oder Veranstaltungen von Vereinen ??
Bitte an mich weiterleiten!

Sicherheitstraining

Als vom BVDM ausgebildeter Sicherheitsmoderator nach DVR-Richtlinien bin ich seit 1 Jahr vergebens auf der Suche nach einem geeigneten Platz um Trainings abzuhalten. Durch die Messe in Ulm bin ich jetzt in der Lage, gemeinsam mit dem Malteser Hilfswerk Freiburg, am 24.-25.03.95 ein Sicherheitstraining durchzuführen. Weiterhin entscheidet sich in nächster Zeit, ob wir im Raum Villingen/Schwenningen ein festes Übungsgelände zur Verfügung gestellt bekommen. Geplant ist am 20. Mai 95 dort eine Veranstaltung. Interessenten wenden sich bitte an obige Adresse.

PS:

Für ernstgemeinte Übungsplatzangebote wäre ich sehr dankbar. Der Platz sollte ca. 100 m lang und 80 m breit sein. (Wenn möglich keine Fahrbahnmarkierungen, wenig Schachteldeckel und keine Bäume, Unterstellmöglichkeiten bei Regen, Wasseranschluß, Toiletten?, terminlich frei verfügbar, von preisgünstig bis kostenlos).

Rordrhein - Westfalen

Protektorenaktion des LV Rhein Ruhr

oder :

Was lange währt, kommt endlich doch zum Abschluß

Am Samstag, dem 22. Oktober 1994, traf sich die Montagegruppe des Landesverbandes Rhein-Ruhr morgens um 10 Uhr an der Autobahnauffahrt Erkelenz-Terheeg der A46. Neun motorradfahrende Helfer versammelten sich um den mit Anprallprotektoren beladenen Bus von Jörg Walther, dem Koordinator der Aktion. Dazu stießen zwei Familienangehörige eines verunglückten Motorradfahrers und ein Redakteur von „Motorrad, Reisen und Sport“, die sich vor Ort informieren wollten, wo und wie die Leitplankenprotektoren montiert werden.



Das Montage-team des LV Rhein-Ruhr in voller Aktion

Leitplanken sind für Autofahrer eine sinnvolle Schutzmaßnahme, ihre Pfosten aber oft tödliche Fallen für Motorradfahrer. Durch die Anbringung von Anpralldämpfern können gefährliche Kufen entschärft werden. Diese Protektoren gibt es den Pfostenprofilen entsprechend für 100- und 140-mm-T-Träger (an der Erde gemessen). Für Sigma-Träger stehen keine Anpralldämpfer zur Verfügung. Das Material ist Styropor oder Schaum. Beides altert mit der Zeit, zerbröckelt und wird im Glücksfall nur vom Mähbalken der Straßenmeisterei beschädigt. Aus diesem Grund müssen mit

Protektoren ausgestattete Stellen von Zeit zu Zeit überprüft und kaputte Dämpfer ersetzt werden. Da die Mühlen bei den Straßenämtern in Sachen „Leitplankenprotektoren“ wenn überhaupt, dann nur ganz langsam mahlen, kümmert sich am besten jeder Club selbst um die Wartung der einmal von ihm angebrachten Anpralldämpfer. Auch wir haben in unserer Aktion einige „Krimelmonster“ ersetzen können.

Doch nun erstmal zur Chronologie:

- Am 10. April 1993 starb Helmut Dürselen, Mitbesitzer eines Autohauses in Erkelenz, bei einem Motorradunfall. Seine Angehörigen baten die Trauergäste um eine Spende, die für die Sicherheit von Motorradfahrern verwendet werden sollte.

- Mit der Bitte um Vorschläge und Ausführung derselben sind

einmal Protektoren angebracht hat.

- Ein Aufruf im SYBURGER, einem regionalem Motorradmagazin, brachte uns auch keine Tips ein. So hat Jörg selbst den Kreis Heinsberg abgefahren und einige kritische Stellen gefunden. Das war gar nicht so einfach, da in dieser Landschaft „der liebe Gott schon mal mit der Dampfwalze gefahren ist“

und das Bild weitgehend von Feldern bestimmt wird.

- Im April '94 kam von den Behörden dann doch die Meldung, daß an die verschiedenen Straßenabschnitte etwa 30 Anpralldämpfer gebraucht würden. Also ging es nochmal los, um die Leitplankenträger an diesen Stellen auszumessen.

Unser Wunsch, die Sicherheit für Motorradfahrer noch vor Beginn der Saison 1994 zu verbessern, zerran allmählich. Eine amtliche Genehmigung zur Montage von Protektoren haben wir nämlich bis heute nicht erhalten.

Da mittlerweile das Clubprogramm des LV Rhein-Ruhr auf vollen Touren lief, haben wir die Aktion dann in den Herbst verschoben. In dieser Jahreszeit nimmt die Gefährdung dann durch Laub, regennasse Straßen, früh einsetzende Dunkelheit und Wildwechsel wieder zu.

Am 22. Oktober '94 haben wir dann im Großraum Erkelenz über 50 Protektoren neu montiert oder schadhafte ersetzt. Dabei haben wir folgende Beobachtungen gemacht:

- An manchen Leitplanken sind 100er- und 140er-Träger wild durcheinander verbaut worden.

- Wenn unmittelbar neben dem Träger weitere Schilderpfosten stehen, bleibt keine Chance, einen Protektor zu installieren.

- An einer Stelle hätten wir lieber zur Flex gegriffen, denn die Leitplanke hinderte bei gerader Straßenführung einen wegrutschenden Motorradfahrer nur am Flug ins freie Feld.

Die Straßenbehörden sind anschließend benachrichtigt worden, an welchen Straßenabschnitten neue Anpralldämpfer installiert worden sind.

Hoffentlich erfahren sie eine bessere Wartung als der mit Röhrendraht zusammengehaltene Protektor auf unserem Foto.

Also, ein neuer muß her !



Abschließend bleibt nur zu sagen:

**Laßt Euch bei solchen
Aktionen nicht von der
langen Vorlaufzeit und dem
zähen Behördenkram
entmutigen.**

Der LV Rhein-Ruhr wird jederzeit wieder aktiv werden. Unsere Sicherheit ist einfach zu wichtig!

ClaudiaTubes

HILFE !

Bei unserer Protektorenaktion sind etwa 20 Anpralldämpfer übriggeblieben. Diese sollen zwischen Rhein und Ruhr montiert werden. Wer hat Tips, wo Protektoren benötigt werden (140-mm-Profil)?

Schreibt an:
LVRR-Geschäftsstelle
Claudia Tubes
Auf den Gathen 1
40221 Düsseldorf



BAYERN

Ein neues Gesicht für die BVDM - Bayern - News!

Anders als gewohnt werdet Ihr in Zukunft über unsere regionalen Aktivitäten in der BALLHUPE lesen. Dies wurde zum einen nötig durch den sich verteuern- den Versand unseres Rundschreibens, aber auch durch den Wunsch der BVDM-Mitglieder mehr aus anderen Regionen zu erfahren.

Wir hoffen, Euch damit vierteljährlich gute Informationen über Motorradfahren und den BVDM in Bayern bieten zu können und freuen uns, wenn Ihr Artikel beisteuert.

München in Aktion

Am Wochenende vom 12. und 13. Mai finden am Münchner Olympiagelände gleich zwei große Motorradtreffs statt. Die evangelischen Motorradfreunde St. Matthäus veranstalten samstags ab 10:30 Ihren 8. Motorradcorso durch die Münchner Innenstadt um damit zu zeigen, daß „Über uns allen: Ein Himmel“ ist.

Bereits am Freitag um 15:00 Uhr beginnt hingegen der 2. DEKRA Motorradtag, der unter dem Motto „Fahrspaß mit Sicherheit“ ein Podium für den Gedanken- und Meinungsaustausch von Medien, Behörden und natürlich dem BVDM bieten wird.

Am Samstag werden dem interessierten Publikum natürlich allerlei Aktionen wie z.B. der berüchtigte „Jeans - Schleiftest“, eine Rollerprämierung, Gebrauchtmotorradbewertung, Bremsversuche und Meßtechnikvorführungen geboten. Von 10 bis 17 Uhr ist die Parkharfe somit „das Münchner Motorrad-Dorado“.

Zielsuche

Tourenbegeisterte und Pokaljäger sollten sich Anfang September den Terminkalender freihalten, denn dann findet die BVDM - Deutschlandfahrt erstmals in Bayern statt. Den genauen Termin sowie den Zielort erfahrt Ihr in der nächsten BALLHUPE oder beim Regionalbüro in Ingolstadt.

Sicher kein Heiztraining!

Einige Termine für das BVDM - Motorradtraining „Freizeit - Sicherheit - Spass“ stehen schon fest. Von April bis September plant das BVDM Büro Nürnberg jeweils am dritten Sonntag im Monat einen Fahrlehrgang für etwa 10 bis 12 Teilnehmer.

Bei Interesse bitte an das Büro Nürnberg wenden. Die Trainingstermine für München und Ingolstadt standen Mitte Februar leider noch nicht fest. Einen Tageslehrgang für Gespanneulinge führt die TÜV-Akademie Regensburg in Zusammenarbeit mit Fa. Peter Stern Gespannbau am 13. Mai durch (Tel.: 0941 - 464060)

Frankens Erde bebt!

Denn am 6. Mai, dem Tag des Motorradfahrers wird das kleine Dorf Neubrunn in den Haßbergen von Motorrädern überfüllt sein. Die „Motorradfreunde Heilige Länder“ im BVDM veranstalten den zweiten Motorradfahrrtag und freuen sich über rege Beteiligung aus unseren Reihen.

Außer vielen Bikern beteiligen sich Motorrad- und Zubehörhändler an dem großen Open - air Treffen. Wer möchte, kann beim TÜV Eintragungen oder bei unseren „grün-weißen“ Freunden eine (unverbindliche) Geräuschmessung vornehmen lassen. Dazu gibt es noch ein kleines Rahmenprogramm und

natürlich den großen Bikergottesdienst mit Pfarrer Kraus.

BVDM - Büro in Franken!

Dank Roswitha Rösler aus Nürnberg hat der BVDM nun auch ein Regionalbüro für Franken. Da Roswitha dem Motorradfahren auch beruflich verbunden ist, könnt Ihr an Werktagen zu den Geschäftszeiten Informationen erhalten oder auch loswerden. Die Adresse lautet:

Roswitha Rösler
Rothenburger Str. 253
90439 Nürnberg
Tel.: 0911-618387
Fax: 0911-618864

Amtliche (Ent-) Warnung

Nachdem einige ganz schnelle Biker bereits im September die Rettung des Sudelfeld-Treffpunktes verkündeten, lag uns zum Jahreswechsel schließlich auch der offizielle Vermerk der Oberbayerischen Regierung vor. Demzufolge erbrachten die von den Behörden angeordnete Geschwindigkeitsbeschränkung auf 80 bzw. 60 km/h sowie die Aktivitäten der Motorradfahrer einen erheblichen Rückgang der Verkehrsunfälle! Auch die Lärmsituation verbesserte sich leicht, wobei die Polizei gleichzeitig feststellen mußte, „daß sich der Motorradverkehr sich auf andere, kurvenreiche Straßen im flachen Umland des Sudelfeld's verlagert hat“.

Wie vom BVDM vor- hergesagt!

Die Regierung teilte uns weiterhin mit, daß die behördlichen Anordnungen auch für 1995 bestehen bleiben und bittet uns um weiter verstärkte Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit, da die Sperrungsabsichten noch

nicht zu den Akten gelegt sind. Da unsere Bayerischen Büros mit einigen anderen Aktivitäten weitestgehend ausgelastet sind, hoffen wir auf Eure Mithilfe.

TÜV - Testivals

Aufgrund des großen Erfolges der Garchinger TÜV - Motorradtestivals werden in diesem Jahr gleich deren fünf veranstaltet. Um möglichst immer mit einem BVDM - Infostand vertreten sein zu können, brauchen wir noch Unterstützung für die Termine 1. April in Nürnberg, 6. Mai in Schweinfurt, 13. Mai in Würzburg und den 20. Mai in Regensburg. Wenn Du mitmachen möchtest, setze Dich bitte mit einem unserer Regionalbüros in Verbindung.

Regionallbüro Bayern

Falls Ihr irgendwelche Fragen habt, könnt Ihr Euch gerne an das Regionalbüro Ingolstadt wenden. Thomas Bauer der „Raubritter zu Ingolstadt“, (oder einfach nur das Bäuerchen...) ist jederzeit gerne bereit Eure Fragen zu beantworten. Hier noch die Adresse:

Regionalbüro Bayern
Thomas Bauer
Regensburger Str. 118
85055 Ingolstadt



Göttingen

Ein Anfang in kleinen Schritten.....

Seit dem Sommer vergangenen Jahres gibt es nun, das Regionalbüro Göttingen/Weserbergland. Am Anfang stand die Idee, auf örtlicher Ebene etwas für uns Motorradfahrer zu tun. Da kam das BVDM-Konzept der „Regionalbüros“ gerade recht, denn es erlaubt uns, im Rahmen unserer zeitlichen Möglichkeiten frei zu arbeiten. Wer, wie wir, ebenfalls Kinder hat, kann das vielleicht nachempfinden.

Zur Zeit sind wir dabei, Kontakte zu den hiesigen Motorradhändlern und Behörden aufzubauen. In der „wärmeren Jahreszeit“ sind wir mit dem „BVDM-Koffer“ (läßt sich prima im Gepann unterbringen) an den im Nahbereich lie-

genden Motorradtreffs unterwegs. Hierbei stellen wir immer wieder fest, daß der BVDM für viele Motorradfahrer kein Begriff ist. Zeit also, etwas dagegen zu tun. Undere nächsten Pläne sind die Beteiligung am „Tag des Motorradfahrers“ und die Ausrichtung eines Campingwochenendes „Märchenhaftes Südniedersachsen“ (28.07 - 30.07.1995), für alle, die unsere schöne Gegend kennenlernen und er-„Fahren“ möchten.

Wir hoffen, daß wir demnächst auch sachgerecht so ausgestattet sind, daß wir für die im Einzugsbereich liegenden Clubs und Mitglieder entsprechende Serviceleistungen erbringen können.

Wie Ihr dem Foto entnehmen könnt, habe ich das Glück, mein Hobby mit dem Beruf zu verbin-



den. Viele, auch außerdienstliche, Kontakte sind so entstanden.

Allen, die in unserer Gegend unterwegs sind, wollen wir gern Ansprechpartner und Hilfe sein. Kommt einfach vorbei oder ruft uns an. Touren- oder Ausflugstips „vom Harz bis an die

Weser“ werden jederzeit gern gegeben.

Ansprechpartner:
BVDM-Regionalbüro
Göttingen/Weserbergland
Joachim Schmalz
Ulrideshuser Straße 52
37077 Göttingen
Tel.: 0551/22816

IMOT 95

Die Internationale MOTorrad-ausstellung in München, dieses Jahr zum zweiten mal im M.O.C. in München/Freimann, etabliert sich als DIE Motorradausstellung in Bayern.

Über 150 Aussteller in vier Hallen zeigten ein breites Spektrum der Motorradszene.

51600 Messebesucher kamen in den drei Tagen, Streß für die Aussteller, aber auch viel Interesse und hoffentlich gute Geschäfte.

Der BVDM Infostand in Halle 4, in Sicht und Hörweite zur

Aktionsbühne und deshalb jede Volle Stunde zum Schweigen verurteilt wart wieder Anlaufstelle sich zu Informieren, Hallo zu sagen oder sich einfach 5 Minuten hinzusetzen. Auch dieses Jahr wird einer unserer Schwerpunkte das Thema Streckensperrungen sein, wir bekommen ja jetzt Unterstützung von der Zeitschrift Motorrad. Hoffentlich dauert das Angagement von Herrn Fiedler an und Entschlummert nicht nach zwei Ausgaben seelig. Aber je mehr diese uns alle angehende Prob-



lematik behandelt wird, desto besser.

Dieses Jahr hatten wir die Möglichkeit, verbilligte Karten im Vorverkauf anzubieten. Leider haben wir die Karten sehr spät erhalten, trotzdem wurden 118 von 200 Stück verkauft. Das Regionalbüro München möchte diesen Service nächstes Jahr ausbauen.

Auf diesem Weg noch ein Dank an alle Helfer ohne deren Einsatz der Stand nicht machbar gewesen wäre.

Spezieller Dank an unsere COOP-Mitglieder in Spee:

Fa. R. Kalich Fahrzeugbau Gondelsheim

Fa. F. Reindel Fahrschule, Motorradbekleidung und Zubehör

Ausserdem war noch Bike-Aktiv Motortouren und der Gepann Spezialist im Münchner Raum (den kennt Ihr eh) an unserem Stand vertreten.

Büro München IC/WG

Anm. der Red.: Danke IC/WG, gerade noch rechtzeitig konnten Hyroglyphen entschlüsselt werden.

B+B



Frühjahrstour zwischen alten Klöstern und Olivenbäumen



Küstenstraße mit Blick auf Terrassenfelder

Schon seit ca. 150 Jahren gibt es Wintertourismus auf Mallorca. Wie schon 1839 den Komponisten Frederic Chopin und seine Begleiterin George Sand zieht es noch heute viele Reisende in die Abgeschiedenheit der mallorquinischen Berge. Jawohl, es gibt die erstaunlicherweise immer noch! Man muß nur die richtige Jahreszeit erwischen und seine Wege etwas abseits des Massentourismus suchen.

Natürlich läßt sich das Erscheinungsbild einer Insel, die zu 70% von Flugreisenden lebt, nicht verheimlichen. Schon vom Flugzeug fallen die Betonburgen von El Arenal ins Auge, aber wir haben versucht, das Praktische mit dem Schönen zu verbinden. Als Ausgangspunkt bietet sich Puguera an. Es ist von Palma aus gesehen der letzte große Ort mit einem reichhaltigen Angebot von Hotels und Appartements. Außer Unterkunft mit Schwimmbad bietet er eine erreichbare Nähe dem fast 1000 m hohen Gebirgszug an der Westküste. Hier finden wir ein ideales Gebiet für unser liebtes Hobby: Mopedfahren!

Diesmal ist wirklich Mopedfahren gemeint. Zwar gibt es Motorräder aller Leistungs- und Hubraumklassen zu mieten, doch übersteigt der Mietpreis schnell ein mehrfaches dessen, was ein Mietauto kostet, und irgendwo hört der Spaß ja auf. So gehts dann zu zweit auf einer DT 80 Richtung Küstenstraße. Die erste Steigung zeigt schnell, wo die Leistung des drehfreudi-

gen Zweitaktlers liegt. Mit fleißigem Schalten läßt sich auch Berg-auf die sagenhafte Geschwindigkeit von 50 km/h erzielen. Nachdem man sich an die Geräuschkulisse gewöhnt hat, macht es richtig Spaß, den Motor zwischen 8000 und 12000 U/min zu drehen.

So geht es ganz flott die kurvige Straße Richtung Estellen-chs. Links glänzt ca. 100 m tiefer das Meer in der Sonne. Zur rechten erstrecken sich die Berge der Sierra Tramuntana. Bei so einem Panorama läßt sich herrlich von einem Kaffeestop zum nächsten trödeln. Kurz vor Valdemossa zweigt eine Straße zum Port d'Valdemossa ab. Diese Sackgasse geht in mehr als 15 Spitzkehren hinunter zu einem kleinen Hafen. Auf dem Weg dahin können sich die Scheibenbremsen der Jamah bewähren. Auch Befürchtungen, nicht mehr hochzukommen, bewahrheiten sich nicht. Man muß nur mit genügend



Zu Fuß durch Valldemossa

Schwung die Kurven angehen. Dies ist mit 120 kg Fahrergewicht und 140 kg für zwei Passagiere auch kein Problem.

In Valldemossa geht's dann zu Fuß durch die engen Gäßchen, was auch ansonsten eine alternative Fortbewegungsart sein sollte. In den Gebirgen der Westküste gibt es zahlreiche Möglichkeiten für schöne Bergwanderungen.

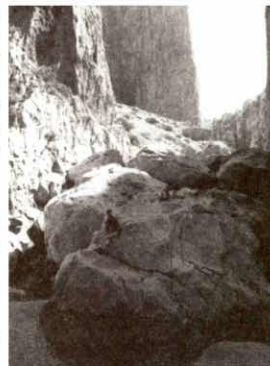
In der Kartause von Valdemossa gibt es ein sehenswertes Museum mit Kunst aus mehreren Epochen. Dies geht von christlichen Kunstschätzen über mallorquinische Ölschinken bis zu einer Sammlung von Miro, der den größten Teil seines Lebens auf Mallorca verbracht

hat. Ebenfalls in diesem ehemaligen Kloster ist die Wohnung, in der der eingangs erwähnte Chopin seine jetzigen Meisterwerke komponierte. Gleich zwei der in Privatbesitz befindlichen Zellen sind mit „Orginalklavier“ und Noten als Chopinmuseum ausgestattet.

Keiner weiß so ganz genau in welcher er gewohnt hat. Wahrscheinlich in einer dritten, die nicht zu besichtigen ist.

Interessante Straßen zum Motorradfahren gibt es so viele, daß man sie gar nicht alle aufzählen könnte. Besonders erwähnen möchte ich noch „Sa Calobra“, „die Schlange“. Auf 4 km überwindet diese Straße 800 Höhenmeter, was eine Fahrstrecke von 15 km erfordert. Eine Besonderheit ist eine 360-Grad-Kurve, die sich wie eine Öse unter sich selbst durchwindet. Dagegen ist das Karussell der Nürburgringnordschleife harmlos. Die Straße führt zu einem kleinen Strand, der gleichzeitig Endpunkt eines großartigen Naturschauspiels

ist. Hier mündet, durch einen Tunnel zu Fuß zu erreichen, der Torrent de Pareis. Für geübte Kletterer ist es möglich, diese bis zu 300 m tiefe und teilweise nur 20 m breite Schlucht von oben zu durchklettern. Da der Grund der Schlucht öfter durch haugroße, vom Wasser glattgeschliffene Felsen versperrt ist, benötigen wir für die drei km Abstieg fast 5 Stunden. Empfehlenswert ist es, auf jeden Fall ein Seil mitzunehmen und sich mit dem Gedanken vertraut zu machen, daß es, einmal in der Schlucht, über die glatten Felsstufen kein Zurück gibt. Für Leute, die als Ausgleich zum Motorradfahren nicht ganz so tief steigen wollen, kann ich nur empfehlen, es einmal mit Mountainbikes zu versuchen. Es ist ein tolles Gefühl,



Im Torrent de Pareis

500 m hoch in Galilea auf der Kirchmauer zu sitzen, wenn man weiß, „da bin ich ohne Motor rauf“! Runter geht's dafür einfacher.

Dies sind natürlich alles Aktivitäten, die man im Hochsommer wegen der Temperaturen

schnell vergessen kann. Für Motorradfahrer und sonstige Sportler empfehle ich deshalb das Frühjahr, also vor Ostern. Zum Abschluß des Urlaubs haben wir dann einige Rechenspielen veranstaltet. Wenn man die hohen Mietkosten für ein Motorrad und den Flugpreis addiert, ist man mit dem eigenen Motorrad auf dem Landweg über Barcelona nicht vielteurer. Nur Zeit kostet es natürlich reichlich. Dafür könnte ich mit meiner „80er“ fahren. Aber was ist schon der Unterschied zwischen DT und R, wenn's Spaß macht ?!

Michael Tubes

BVDM

Touren- und Treffen

Kalender 1995



Wir sind dabei:



GRAND PRIX
Deutschland
19.- 21. Mai '95
NÜRBURGRING

Wir sehen uns im Grand Prix Park

April 1995

31.03.-02.04.

Gespannfahrerlehrgang der Interessengemeinschaft Gespannfahrer im BVDM für Anfänger in Burg/Brunsbüttel. Gespanne werden gestellt. Info und Anmeldung bei Frank Michael Wolf, Tel. 04825/7161

01.04.

Saisonanfangsfahrt der Motorrad Interessengemeinschaft Celle. Info und Anmeldung bei Matthias Nötel, Tel. 05141/43232.

01.04.

TÜV Motorradfestival in Nürnberg. Info Herr Uttinger Tel. 0911/6557-240

02.04.

Fuchsjagd I der Kasseler Motorradfreunde e.V. im BVDM. Info Kurt Wernhardt, Tel. 05605/4405

02.04.

"Anlassen" der ACM Frankfurt. Infotelefon 06181/22840

14.04.

15. Bildersuchfahrt der Motorradhusiastien der Polizei. Ausschreibung und Info: Alex und Elke Werner, Tel. 0208/487492

14.-17.04.

Motorrad Tourer Freizeit der JH Tübingen. Info JH Tübingen Gartenstraße 2, 72074 Tübingen

21.-23.04.

Anfangsfahrt der Kasseler Motorrad Freunde 1958 e.V. im BVDM. Info Joachim Becker, Tel. 05608/2860.

29.04.

BVDM Infostand auf dem 4. TÜV Motorradfestival in Garching. Info Regionalbüro München Tel. 089/8002141

29.04.

12. Verkehrssicherheitstag und Motorradtreffen auf dem TÜV-Gelände Ludwigsburg. Info Polizeidirektion Ludwigsburg, Tel. 07141/18-5203

28.04.-01.05.

Motorrad Tourer Freizeit der JH Tübingen. Info JH Tübingen Gartenstraße 2, 72074 Tübingen

30.04.

10. Hochsauerlandfahrt des MC Sauerland im BVDM. Info und Anmeldung bei Bernd Keggenhof, Tel. 02933/6526. Lauf zur BVDM Touren Trophy

Mai 1995

01.05.

8. traditionelle Motorrad-Oldie-Maiausfahrt, Gensingen. Info und Anmeldung Tel. 06704/2208

01.05.

Saisonanfahrt der Motorradfreunde Niederelbe e.V. im BVDM. Info Tel. 04752/1363 Fax. 04752/1380

06.05.

15. Tag des Motorradfahrers des BVDM. 15 Jahre aktive Arbeit für mehr Verständnis für Motorradfahrer. Info und Anmeldung bei Claudia Steinke, Tel. 02922/85266.

06.05.

TÜV-Motorradfestival in Schweinfurt. Info Herr Schenk, Tel. 09721/78513

06.05.

6. Westfälische Pättgesfahrt. Info und Anmeldung bei Peter Aufderheide, Tel. 0521/130680. Lauf zur BVDM Touren Trophy

06.05.

2. Motorradfahrttag der Motorradfreunde Heilige Länder im BVDM in Neubrunn bei Bamberg. Info und Anmeldung bei Andreas Gengenbach, Tel. 09536/1491, Fax. 09536/1544.

06.-07.05.

Anlasserfest des Motorradclub Bietigheim im BVDM. Info und Anmeldung unter Tel. 07245/10126

07.05.

Bergische Bildersuchfahrt des LV Rhein-Ruhr im BVDM. Info und Anmeldung bei Michael Tubes Tel. 0211/308472

12.-14.05.

Frühlingsfest und Jahreshauptversammlung des BVDM in Borgholzhausen zwischen Münster und Osnabrück. Info BVDM-Bundesgeschäftsstelle, Tel. 06181/257849.

13.05.

Gespanntraining für Anfänger der TÜV-Akademie Regensburg. Info und Anmeldung bei Hermann Wiefel, Tel. 0941/46406-0

13.05.

TÜV-Motorradfestival in Würzburg. Info Herr Oppitz, Tel. 0931/20013-38

13.05.

8. Münchner Motorradcorso für Partnerschaft und Gleichberechtigung im Straßenverkehr der EMF St. Matthäus. Info Jürgen

Marzok, Stefan-George-Ring 37, 81929 München

15.-18.05.

Biker Touren durch die Pfalz mit den Motorradfreunden Neustadt im BVDM. Info bei Manfred Unger. Tel. 06321/30963

19.-21.05.

Haardter Weinfest. Info und Anmeldung bei den Motorradfreunden Neustadt im BVDM. Info Telefon 06321/2691

16.-21.05.

BVDM Tour durch die Eifel. Infotelefon 02354/6339

19.-21.05.

Frühjahrsreffen der Interessengemeinschaft Gespannfahrer im BVDM in Wana/Cuxhaven. Info und Anmeldung Tel. 04757/529 oder 05932/2699

19.-21.05.

Motorrad Grand Prix auf dem Nürburgring. Karten mit Sonderservice können über den BVDM bestellt werden. Info BVDM-Bundesgeschäftsstelle, Tel. 06181/257849. Der BVDM wird mit einem Infostand am Fahrerlager vertreten sein.

20.05.

Orientierungsfahrt der Motorrad Interessengemeinschaft Celle. Info und Anmeldung bei Matthias Nötel, Tel. 05141/43232.

20.05.

TÜV-Motorradfestival in Regensburg. Info Herr Schweiger, Tel. 0941/9910-132.

20.05.

1. Dekra Zweiradsicherheitstag in Nürnberg. Info BVDM Regionalbüro Nürnberg, Tel. 0911/618387, Fax. 0911/618864.

24.-25.05.

Haardter Weinfest. Info und Anmeldung bei den Motorradfreunden Neustadt im BVDM. Info Telefon 06321/2691

24.-28.05.

Motorradsicherheitsseminar der JH Tübingen. Info JH Tübingen Gartenstraße 2, 72074 Tübingen

25.-28.05.

Motorradtage in Münster. Info MOT-Treff-Kotten, Tel. 0251/211884

25.-28.05.

Slowenien Enduro Tour. Info bike-active. Tel. 089/1595635. BVDM-Preis DM 379,-

25.-28.05.

2. Sachsenfahrt der MC Neckar-Biker. Info und Anmeldung bei Horst Müller, Tel. 06221/800537.

Lauf zur BVDM Touren Trophy.

25.-28.05.

Frühjahrsreffen der Arbeitsgemeinschaft Motorradfahrer der Ärzte im BVDM (AMA). Info 089/1684436

25.-28.05.

Internationales Heinkel Treffen der Heinkel Tourist IG in Sinsheim Reichen. Info 07266/3615

27.05.

Jumbo-Fahrt der Kasseler Motorradfreunde 1958 e.V. im BVDM (Nur für Gespanne). Info Joachim Becker, Tel. 05608/2860

27.05.

6. Sandbahnrennen Hechthausen der Motorradfreunde Niederelbe im BVDM. Info Tel. 04752/1363, Fax. 04752/1380

27.-28.05.

Treffen des MC Ludweiler-Saar

Juni 1995

02.-05.06.

Frauen - Motorrad - Freizeit der JH Tübingen. Info JH Tübingen Gartenstraße 2, 72074 Tübingen

02.-05.06.

Motorrad-Tourer-Freizeit der JH Tübingen. Info JH Tübingen Gartenstraße 2, 72074 Tübingen

02.-05.06.

Slowenien Enduro Tour. Info "bike-active", Tel. 089/1595635. BVDM Preis DM 379,-

03.-05.06.

Pfingsttreffen mit Jux-Fahrt des LV Rhein-Ruhr im BVDM. Info und Anmeldung bei Michael Tubes Tel. 0211/308472

03.-07.06.

Tourist Trophy auf der Isle of Man. Infos bei Isle of Man Tourist Board, Tel. 0 04 462467 4323.

14.-18.06.

Motorradsicherheitsseminar der JH Tübingen. Info JH Tübingen Gartenstraße 2, 72074 Tübingen

14.-18.06.

Motorrad-Senioren-Freizeit der JH Tübingen. Info JH Tübingen Gartenstraße 2, 72074 Tübingen

15.-18.06.

2. Elsaß Rallye des MC Sauerland im BVDM. Info und Anmeldung bei Bernd Keggenhoff, Tel. 02933/6526. Lauf zur BVDM Touren Trophy

15.-18.06.

Gardaseetour. Info B&K

Motorradveranstaltungen, Tel. 089/7001096. BVDM-Preis DM 569,-

15.-18.06.

Gardasee Endurotour, Info "bike-active", Tel. 089/1595635. BVDM-Preis DM 569,-.

15.-18.06.

4. Kawasaki Treffen Gusenburg (offen für alle Marken). Info und Anmeldung KAWA-Club Grimburg, Tel. 06589/555

16.-18.06.

Treffen der Motorradfreunde Pürkwang. Info Regionalbüro München des BVDM Tel. 089/8002141

16.-18.06.

Herkulestreffen der Kasseler Motorradfreunde 1958 e.V. im BVDM. Info Kurt Wernhardt, Tel. 05605/4405.

16.-18.06.

Hansetreffen der Motorradinitiative Lübeck im BVDM e.V.. Info und Anmeldung unter Telefon 04506/1453.

19.-30.06.

Korsika-Tour. Info B&K Motorradveranstaltungen, Tel. 089/7001096.

BVDM-Preis DM 1.799,-

23.-25.06.

20. Treffen des Bayerischen Motorradclubs BMC in Markt.

23.-25.06.

Internationales Motorradtreffen zum 10jährigen Bestehen des Moto-Club Ehrlange/Mess (Luxemburg) Info und Anmeldung bei Goldy Tel. 00352 59 30 06 oder im Clublokal, Tel./Fax. 00352 37 02 05

24.06.

7. Motorrad-Oldie-Treffen in Gensingen an der Nahebrücke. Info und Anmeldung Tel. 06704/2208

23.-25.06.

Heidjer Treffen des MC Lüneburger Heide im BVDM in Salzhäusen. Info und Anmeldung bei Frank Michael Wolf, Tel. 04825/7161

23.-25.06.

"Motorrad" Tourer Treffen im Stubaital/Österreich. Info und Anmeldung bei Motorrad Action Team, Stuttgart.

Juli 1995

01.07.

Spessart-Fahrt. Info und Anmeldung bei Edgar Müller, Tel. 02945/5150. Lauf zur BVDM

Touren Trophy

01.07.

"Motorradfahrer gegen Gewalt" 2. Motorradaktionstag mit Blutspendetermin der MC Weicheier Lets go Hamm im BVDM. Info Voker Jordan, Tel. 02381/59125

01.-02.07.

Gleichenbergtreffen des MCSD im BVDM. Info und Anmeldung beim Regionalbüro Bayern, Tel. 0841/59214, Fax. 0841/59034

02.07.

Tour durch die Altmark der Motorrad Interessengemeinschaft Celle. Info und Anmeldung bei Matthias Nötel, Tel. 05141/43232

07.-09.07.

Motorradtreffen des CPMI im BVDM. Info und Anmeldung beim Regionalbüro Bayern des BVDM, Tel. 0841/59214, Fax. 0841/59034

08.07.

7. Motorrad-Oldie-Orientierungsfahrt in Gensingen. Info und Anmeldung, Tel. 06704/2208.

08.07.

11. Bildersuchfahrt der MFR-Franken im BVDM e.V.. Info und Anmeldung bei Angela Gruber, Tel. 0911/5706537

09.07.

Stubai Alpen Tour. Info B&K Motorradveranstaltungen, Tel. 089/7001096.

BVDM Preis DM 55,-

14.-16.07.

11. Wuppertreffen der Tourenfreunde Wuppertal e.V. im BVDM. Info Rainer Windisch, Tel. 0202/731100

14.-16.07.

Motorradtreffen des CPMI im BVDM. Info Regionalbüro Bayern des BVDM Tel. 0841/59214, Fax. -59034

14.-16.07.

Sommertreffen der Horex- und Gespannfreunde Mainkling. Info bei Fritz Leidig, Mainkling 31, 74586 Frankenhardt

14.-16.07.

Truck Grand Prix auf dem Nürburgring. Karten hierfür können über den BVDM bestellt werden. Info BVDM-Bundesgeschäftsstelle, Tel. 06181/257849.

14.-16.07.

22. Bargkampftreffen der Motorradfreunde Niederelbe e.V. im BVDM. Info Tel. 04752/1363, Fax. 04752/1380

14.-16.07.

6. Internationales Treffen der

Motorradfreunde Grossenhad. Info und Anmeldung bei Roland Gunther, Tel. 08445/1227 oder Manfred Graßl, Tel. 08441/82593

15.-16.07.

21. Murnauer Motorradtreffen mit Sternfahrt des ADAC-Motor-Club Murnau. Info-Tel. 08841/9799

22.-29.07.

Motorrad-Familien-Freizeit der JH Tübingen. Info JH Tübingen Gartenstraße 2, 72074 Tübingen

22.07.

Geister-Jux-Rallye des MC Geist-Wadersloh im BVDM. Info und Anmeldung bei Edgar Müller, Tel. 02945/5150

22.07.

Donau-Tour der MFR Franken im BVDM e.V.. Info und Anmeldung bei Angela Gruber, Tel. 0911/5706537.

24.-29.07.

Südfrankreich Endurotour. Info "bike-active", Tel. 089/1595635. BVDM Preis DM 499,-

29.07.-05.08.

Motorrad-Schwaben-Tour der JH Tübingen. Info JH Tübingen Gartenstraße 2, 72074 Tübingen

28.-30.07.

"Märchenhaftes Südniedersachsen" Camping und Tourenwochenende. Info und Anmeldung beim Regionalbüro Göttingen-Weserbergland des BVDM, Tel. 0551/22816

30.07.

Lechtaler Alpentour. Info B&K Motorradveranstaltungen, Tel. 089/7001096. BVDM Preis DM 49,-.

31.07.-05.08.

Südfrankreich Endurotour. Info "bike-active", Tel. 089/1595635. BVDM Preis DM 499,-

August 1995

01.08.

Stubai Alpen Tour. Info B&K Motorradveranstaltungen, Tel. 089/7001096. BVDM Preis DM 55,-

06.-12.08.

1. La Transmassifs des GS Club France. geführte Tour durch die Ardennen, Vogesen, Jura und Alpen für Fahrer der BMW GS Modelle. Preis 1.430 FF. Weitere Info und Anmeldeunterlagen beim Ref. Firmendienste des BVDM, Tel./Fax: 08123/92006

06.-15.08.

Französische Canyon und

Passetour. Info B&K Motorradveranstaltungen Tel. 089/7001096 BVDM Preis DM 1.798,-

07.-12.08.

Südfrankreich Endurotour. Info "bike-active", Tel. 089/1595635. BVDM Preis DM 499,-.

12.-15.08.

Schweizer Passetour. Info B&K Motorradveranstaltungen, Tel. 089/7001096. BVDM Preis DM 799,-

17.-20.08.

Motorrad Grand Prix in Brunn. Karten mit Sonderservice können über den BVDM bestellt werden. Info BVDM-Bundesgeschäftsstelle, Tel. 06181/257849. Der BVDM wird mit einem Infostand am Fahrerlager vertreten sein.

20.08.

4. First Classic Day auf dem Gelände der Dampfbierbrauerei in Essen Borbeck. Info und Anmeldung beim BVDM Veteranen Referat, Uwe Wybiralla, Tel. 0209/209157

20.-26.08.

Alpenkarussell. Info B&K Motorradveranstaltungen, Tel. 089/7001096. BVDM Preis DM 1.399,-.

25.08.

Sommerfest der Motorradfreunde Neustadt im BVDM. Info unter Tel. 06321/2691

26.08.

Oberpfälzer Waldfahrt der MFR Franken im BVDM e.V.. Info und Anmeldung bei Angela Gruber, Tel. 0911/5706537

26.08.

Luxemburg Ori des LV Rhein-Ruhr im BVDM. Info und Anmeldung bei Michael Tubes, Tel. 0211/308472. Lauf zur BVDM Touren Trophy.

30.08.

38. Gründungstag des Bundesverbandes der Motorradfahrer e.V.. Info BVDM-Bundesgeschäftsstelle Hanau, Tel./Fax. 06181/257849.

September 1995

01.-03.09. oder 08.-10.09.

Deutschlandfahrt für Tourenfahrer des BVDM e.V. Info BVDM-Bundesgeschäftsstelle

01.-03.09.

Zelttreffen der MF Ebern-Coburg. Info und Anmeldung unter Telefon 09533/1535.

03.09.

Lechtaler Alpentour. Info B&K
Motorradveranstaltungen, Tel.
089/7001096. BVDM Preis
DM 49,-

08.-10.09.

Euro-Gespann-Treffen der
"Motorrad Gespanne". Info bei
Bernhard Götz, Tel. 07142/62057

08.-10.09.

Rally und Treffen des Biker
Team Dornhan im BVDM. Info
Regionalbüro Bodensee des
BVDM. Tel. 07455/2500, Fax
07455/2571

08.-10.09.

BVDM-Herbstfest im Rahmen
der Rally des Biker Team
Dornhan im BVDM. Info
Regionalbüro Bodensee des
BVDM. Tel. 07455/2500, Fax.
07455/2571

09.-10.09.

Ausfahrt nach Gefrees mit den
Motorradfreunden Neustadt im
BVDM. Info Tel. 06321/2691

16.-17.09.

BVDM-Gespannfahrerlehrgang
für Anfänger. Anmeldung und
Info bei Horst Werner Sassen-
hagen, An der Wolfmaar 5,
51427 Bergisch Gladbach

12.-24.09.

IAA in Frankfurt. Der BVDM
wird wieder mit einem Stand
vertreten sein. Wer an der
Standgestaltung teilnehmen
möchte kann sich bei Harald
Hormel melden,
Tel. 06181/78156.

15.-17.09.

26. Hexentreffen der Elefanten-
treiber Lippe im BVDM.

Info bei Karsten Heumann
Tel. 05231/89907

15.-17.09.

11. Vogelsberger Gespanntreffen
Infotelefon 06631/3138

23.09.

Dieter Bail Gedächtnisfahrt des
MC Sauerland im BVDM. Info
und Anmeldung bei Reinhard
Kaiser, Tel. 02934/693. Lauf zur
BVDM Touren Trophy.

22.-24.09.

6. Vogtlandtreffen der Motor-
radfreunde Vogtland im BVDM.
Info und Anmeldung bei Ralph
Pöhland, Tel. 03765/67264

29.07.-05.08.

Sternfahrt zum "Finale Gran-
dioso" der JH Tübingen. Info
JH Tübingen, Gartenstraße 2,
72074 Tübingen

30.09.-03.10.

Herbsttreffen der Arbeitsge-
meinschaft Motorradfahrender
Ärzte im BVDM (AMA). Info
Tel. 089/1684436

30.09.-03.10.

Saisonabschlußfahrt des CPMI
im BVDM. Info beim Regional-
büro Bayern des BVDM, Tel.
0841/59214, Fax -59034

30.09.-03.10.

Biker Touren durch die Pfalz
mit den Motorradfreunden
Neustadt im BVDM. Info bei
Manfred Unger.
Tel. 06321/30963

Oktober 1995

01.10.

Fuchsjagd II der Kasseler
Motorradfreunde 1958 e.V. im
BVDM. Info Joachim Becker
Tel. 05608/2860.

07.10.

Tour zum Nienstedter Paß mit
der Motorrad Interessengemein-
schaft Celle. Info und Anmel-
dung bei Matthias Nötel, Tel.
05141/43232

14.10.

BVDM Herbstausfahrt im
Sauerland mit Siegerehrung der
BVDM Touren Trophy. Info
und Anmeldung bei Ulrich
Blöcher, Tel. 02932/39701

21.-22.10.

Abschlußfahrt der Kasseler
Motorrad Freunde 1958 e.V. im
BVDM. Info Kurt Wernhardt,
Tel. 05605/4405

28.-29.10.

Harztreffen der Interessен-
gemeinschaft Gespannfahrer im
BVDM in Berßel/Harz. Info und
Ausschreibung Tel. 05932/2699.

28.10.-01.11.

Herbe Enduro-Tour der JH
Tübingen. Info JH Tübingen,
Gartenstraße 2, 72074 Tübingen

November 1995

17.-19.11.

BVDM Infostand auf der Motor-
rad-Ulm. Info beim Regional-
büro Bodensee, Tel. 07455/2500,
Fax. 07455/2571

Laufende Veranstaltungen:

BVDM-Touren-Trophy.

*Anmeldungen und Fahrtunterlagen bei
Edgar Müller, Tel. 02945/5150.
Starttermin 30.04.1995*

BVDM-Touristikmeisterschaft

*Info und Anmeldung bei
Roland Rottmann, Tel. 0201/345000.
Starttermin 01.01.1995*

Wollt Ihr Euer Treffen veröffentlicht haben. Wollt Ihr Eure Meinung zu einer der Veranstaltungen loswerden. Der BVDM Touren- und Treffen Kalender steht für Eure Veranstaltungen offen. Termine für den Touren- und Treffenkalender 1996 des BVDM sendet Doch bitte ebenso wie Eure

**Informationen an die
BVDM- Bundesgeschäftsstelle, Hanauer Vorstadt 13, 63450 Hanau, Tel./Fax.
06181/257849**

Ihr braucht weitere Exemplare des Touren- und Treffen-Kalender? Könnt Ihr kriegen. Bei jedem Regionalbüro des BVDM, vielen Kooperativen Mitgliedern des BVDM oder gegen Einsendung von DM 3,- in Briefmarken bei der BVDM Bundesgeschäftsstelle.

Dänemark...

...beseitigt 'Guillotine-Leitplanken' BVDM hilft dänischem Verband zum ersten Erfolg gegen Leitplanken.

Mit kompetenter Unterstützung durch den Bundesverbandes der Motorradfahrer e.V. (BVDM) ist es dem dänischen Motorradfahrerverband DMC gelungen, einen ersten Erfolg im Kampf gegen mörderische Lei(d)tplan-ken zu erringen. Um auf mehrspurigen Fahr-
bahnen Unfälle durch ausbre-
chende, entgegenkommende
Fahrzeuge zu verhindern, wur-
den in den 70er und 80er Jah-
ren vor allem an dänischen
Autobahnen großflächig Stahl-
seile montiert. Deutsche Unter-
suchungen zeigten allerdings

schon in den 60er Jahren, daß
solche Stahlseile keinen ausrei-
chenden Schutz bieten und sehr
leicht zu durchbrechen sind.
Deshalb wurden in Deutschland
immer nur die bekannten Stahl-
schutzplanken (Leitplanken)
montiert. Die dänischen Behörden ver-
nachlässigten bewußt die deut-
schen Erkenntnisse. Erst schwe-
re Unfälle mit durchbrechenden
Lkws brachten 1994 die
Stahlseile in Verruf. Der däni-
sche Motorradverband DMC,
der sich schon lange gegen
Stahlseile ausgesprochen hat,
nutzte jetzt mit der tatkräftigen
Unterstützung des BVDM diese
Gelegenheit und wies Anhang
von zahlreichen exemplarischen
Unfällen eindeutig nach, daß die

Stahlseile auch für Motorrad-
fahrer lebensgefährlich sind.
Nicht umsonst tragen die Stahl-
seile die Zusatzbezeichnung
'Schweitzer Guillotinen'.

Durch den öffentlichen Druck,
nicht zuletzt auch der Motor-
radfahrer, werden in Dänemark
bei Neubauten in Zukunft keine
Stahlseile mehr montiert.
Außerdem werden in den kom-
menden 2 Jahren alle Stahlseile
durch Stahlschutzplanken
ersetzt.

Das Problem der Lei(d)tplan-
ken-Pfosten als Todesfalle für
Motorradfahrer ist dadurch
nicht gelöst. Durch seine erwie-
sene Fachkompetenz hat sich
der Dänische Motorradverband
aber jetzt Gehör für dieses
Problem geschaffen, daß in den

kommenden Jahren mit der
großflächigen Montage von
Lei(d)tplanckenprotektoren eben-
falls in Angriff genommen wer-
den soll.

**Die erfolgreiche Zu-
sammenarbeit zwi-
schen BVDM und DMC
ist auch ein Erfolg der
European Motorcyc-
lists Association, EMA,
der beide Verbände
angehören. Die EMA
wird diesen Erfolg für
weitere Aktionen in
anderen europäischen
Ländern nutzen.**

EMA 005/94

Schweden -Tour 1995

Exklusivangebot für
BVDM-Mitglieder
vom 15. bis 22. Juli 1995
Wer hat Lust auf ein
Reiseabenteuer in
SCHWEDEN?

Von Helsingborg aus geht es in 5
Tagesetappen von je ungefähr
250 Km. durch Süd- und Mittel-
schweden mit interessanten
Sensationswürdigkeiten und wun-
derschöner, nordischer Sommer-
landschaft.

Das Reiseangebot umfaßt:
7 Übernachtungen in Jugend-
herbergen (mit Frühstück);
5 Tagesetappen von ca. 250 Km;
Kaffepausen unterwegs;
Freien Eintritt bei verschiedenen
Arrangements und Sensationswür-
digkeiten;
Ausführliche Information vor
der Reise;
Reisebegleitung durch Mitglie-
der des befreundeten Schwedi-
schen Motorradverbandes SMC;
Preis: DM 390,00 (ohne Fähren;
Buchungsmöglichkeiten werden
angeboten).

Wer Interesse an einer solchen
Reise hat, möchte sich bis zum
Sonntag, den 21. Mai 1995 ver-

bindlich bei untenstehender
Adresse anmelden. Die Teilneh-
merzahl (Motorräder) ist auf 10
begrenzt; die Anmeldungen wer-
den in der Reihenfolge ihres
Eingangs berücksichtigt.

**FIM-Ralley 1995 in Norwegen
BVDM zum ersten Mal dabei
Einmal die Mitternachtssonne
erleben**

Durch die Mitgliedschaft in der
European Motorcyclists
Association (EMA) bietet sich
zum ersten mal BVDM-Mit-
gliedern die Möglichkeit, an
einer FIM-Ralley teilzunehmen.
Die FIM-Ralley ist ein
außergewöhnliches Motorrad-
treffen und eines der größten
wiederkehrenden Tourensport-
ereignisse mit Teilnehmern aus
der ganzen Welt. Sie findet 1995
- zum 50. mal - in Nord-
Norwegen statt vom 5. bis 7. Juli
1995 in Mälselv.

Mälselv ist ein kleiner, verschla-
gener Ort zwischen Narvik und
Tronse, umgeben von Flüssen,
Bergen, Wäldern und den
Fjorden, knap 300 km nördlich
des Polarkreises und 300 km

südlich des Nordkaps.
Die FIM-Ralley ist auch ein
internationaler Wettstreit zwi-
schen den nationalen Mitglieds-
verbänden, wer am meisten
Teilnehmer schickt. Wer daher
- außer dem Erlebnis selber -
hier die Fahne des BVDM für
Deutschland (in Zusammen-
arbeit mit der OMK) repräsen-
tieren möchte, kann dies bei
einem Nenngeld von zwischen
DM 430,- (Camping) und DM
905,- (3***-Hotel) pro Person
tun. Das Nenngeld beinhaltet 3
Übernachtungen und je 1
Sweatshirt und 1 Polo- oder T-
Shirt mit Rallye-Logos.
Aus Termingründen muß die

verbindliche Nennung bis späte-
stens Freitag, den 7. April 1995
an untenstehende Anschrift
erfolgt sein; später eingehende
Nennungen können nicht
berücksichtigt werden! Noch
Fragen? Anrufen.....

Hennig Knudsen

Biberweg 1

53819 Neunk.-Seelscheid
02247/7386

TERMIN

ESTLAND:

4.- 6.8.1995

JÖGEVATREFF '95 in Vöru

Info: Hennig Knudsen

02247/7386

bahr  **Helmsprechanlage**
*für mehr Spaß
zu zweit!*
AVC 13 Genio
849,- DM



bahr GmbH & Co. KG
66957 Vinningen
Marktstraße 2
Tel. 0 63 35/50 04
Fax 0 63 35/50 08

ELEFANTENTREFFEN 1995 BALLHUPE

Winterfahrer trafen sich
zum 7. Mal im Bayrischen
Wald



Tief verschneite Wiesen und Wälder soweit das Auge reicht. So präsentiert sich der Bayrische Wald am letzten Wochenende im Januar. Außer dem gelegentlichen Bellen eines Hundes ist kein Geräusch zu vernehmen. Doch kaum hat die Sonne am frühen Montagmorgen ihre ersten Strahlen über die Berge gestreckt, beginnt in Loh, einem kleinem Örtchen bei Tuhmannsbang/Solla ein geschäftliches Treiben. Es ist zu diesem Zeitpunkt schwer vorstellbar, daß hier kaum eine Woche später Deutschlands größtes Motorradtreffen für Winterfahrer stattfindet.

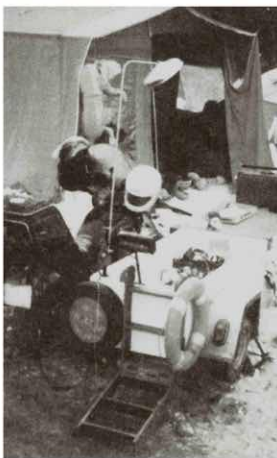
Ein eingespieltes Team aus circa 10 BVDM'lern beginnt mit den Vorbereitungen. Auf den an eine Stockcarstrecke angrenzenden Berghängen und Wiesen wird Strom, Wasser und Telefon verlegt, das Kassenhäuschen mit Transparrant aufgebaut, je 600 m Bauzaun und Schneeezäune zum Abgrenzen von Privat- und Waldflächen aufgestellt und für die Ausschilderung des Treffens von den Autobahnabfahrten gesorgt. Weiter wird das Aufstellen von Toilettenhäuschen, Feuerlöschern sowie die Räumung der Fahrwege durch schweres Räumgerät organisiert. All diese Sachen werden mit einer Routinierten Ruhe in enger Zusammenarbeit und mit Hilfe der Grundstücksbesitzer,

der Gemeinde, Feuerwehr und Polizei bis Mittwoch erledigt, so daß die Abnahme des Geländes durch die Behörden am Donnerstag zu keiner Kritik Anlaß gibt. Die Imbißbuden der Grundstückseigentümer sind inzwischen auch betriebsbereit und der Wohnwagen der Zimmervermittlung wird ebenfalls in Position gebracht. Jetzt fehlt nur noch die Helferverpflegung auf dem Treffengelände und der BVDM ist bestens auf das 39. Elefantentreffen vorbereitet. Pünktlich mit den ersten Teilnehmern kommt auch der erste Frost zurück, so daß der Schnee, der uns beim Aufbauen sehr zum Schaffen gemacht hat, begeh- und bezeltbar wird. Ein bisschen Glück gehört halt trotz der guten Vorbereitung immer noch dazu. Nach und nach trudeln auch die ersten Helfer am Hexenkessel von Loh ein, so daß der Ordnerdienst und der Holzverkauf Organisiert werden kann. Die Besetzung der Kasse und die Torkontrolle hat zu diesem Zeitpunkt bereits die erste Nachtschicht hinter sich. Am Freitagmorgen, am eigentlichen Beginn des Elefantentreffens, sind bereits 1500 Motorradfreunde auf dem Gelände.

Die Show kann beginnen. Dafür sorgen seit fast 40 Jahren die Teilnehmer selbst. Der BVDM stellt nur den Rahmen und die Organisation für diese Selbstdarstellungsgaudi: Fahrer und Beifahrer in allen möglichen und unmöglichen Klammotten, die wintertauglich sind oder auch nur dazu dienen aufzufallen. Büffelhörner, Ledermäntel, selbstgebaute Lenkerstulpen oder Fellanzüge zieren die aus dem gesamten europäischen Raum angerei-

sten Teilnehmer. Mindestens genauso interessant sind die zwei- und dreirädrigen Konstruktionen, auf denen die Anfahrt bewältigt wurde. Gummikühe mit und ohne Fell und mit Kuhfell getarnte Japanbikes. Gewagte Schweißkonstruktionen zur Gepäckbefestigung oder um ein drittes Rad in der Nähe der Zugmaschine zu halten. Hier haben unsere ausländischen Kollegen nach wie vor die Nase vorn. Beiwagen in Faßform oder mit Allrad, eine FJ 1200 mit MZ-Beiwagen sowie einige Badewannen mit Rad hätten mit Sicherheit keine Chance auf eine deutsche Straßenzulassung.

Dem TÜV sei Dank. Ganz im Gegensatz dazu sieht man auch blitzsaubere, mit viel Liebe am Leben erhaltene Veteranen sowie einige nicht lange chromblitzende Harleys und moderne, nicht gerade geländetaugliche Gespanne. Bezüglich der Geländebedingungen sind kleine Enduros mit Sicherheit im Vorteil. Den Gesprächen auf dem Gelände ist anzumerken, daß der Kreis der winterfesten Motorradfahrer immer noch wie eine große Familie ist. Egal was für ein Fahrzeug bewegt wird oder welcher Bekleidungsphilosophie der Fahrer zugehört ist die Stimmung von gegenseitigem Respekt und Toleranz geprägt. Nicht selten kann man Szenen beobachten, wie ein äl-



terer Teilnehmer mit einem Fahranfänger vor einer Maschine hockt und über die Bauweise von Heizungen und Beiwagen diskutiert oder daß einfach nur gegenseitig Geschichten ausgetauscht werden. Gesprächswürdige Objekte und Detailösungen gibt es zu hauf, z.B.

den GS-betriebenen sauerländischen Sägebock oder das Konstruktionsprinzip eines Schneegigels. Fast die ganze Modellpalette von Steib gilt es zu bewundern oder auch einen Beiwagen von Precision, der noch aus der Zeit stammt, als solche Beiboote noch aus Holz waren.

Die kalten Nächte werden wie auch schon auf den 38 Elefantentreffen in gmütlicher Runde am Feuer verbracht. Aber die speziellen Mittelchen gegen Kälte scheinen immer noch die selben zu sein. Über dem gesamten Platz hängt ein Gemisch aus Glühwein und Rauch. Zu vorgerückter Stunde kommt es vereinzelt zu etwas lauterer Diskussionen. Ein Eingreifen der Ordner ist selten notwendig, da der größte Teil der Teilnehmer so vernünftig ist, aufkommende Streitigkeiten selbständig zu lösen. Für die Helfer der Organisation, des Roten Kreuzes, der Feuerwehr und der Polizei gibt es am gesamten Veranstaltungswochenende keine Vorkommnisse, die ein weiteres Elefantentreffen im Bayrischen Wald in Frage stellen.

Nach ein paar schönen Tagen heißt es am Sonntagmorgen für alle Teilnehmer zu packen. Die Abreisewelle rollt wohlgeordnet, von der Polizei auf Alkohol kontrolliert, richtung Autobahn. Der verbleibende Helferstamm räumt gleich alle festinstallierten Einrichtungen weg, um sich am Abend nochmals gemeinsam im gemütlichen Rahmen zu treffen. Dort kommt erleichterte Stimmung auf über die gelungene Veranstaltung, aber der Schlafentzug der letzten Tage läßt diese fröhliche Runde schon bald in die Betten sinken. Zurück bleibt ein Haufen Müll, für dessen Entsorgung gesorgt ist, und die Gewißheit, einen kleinen Teil zum Gelingen einer großartigen Veranstaltung beigetragen zu haben. Ein Fernseher versucht, das Elefantentreffen als Schlamm-schlacht rauf- und sauffreudiger

Motorradfahrer darzustellen. Dies sind Randerscheinungen, die leider besonders auffallen. Das friedliche Miteinander der großen Familie der Winterfahrer ist etwas, das man sehr schwer in Text und Bild überbringen kann. Ich hoffe mir ist dies einigermaßen gelungen und wir sehen uns auf dem nächsten Elefantentreffen vom

2. bis 4. Februar 1996 in
Thumannsbang/Solla/Loh.

Michael Tubes

Abschließend noch ein großes Dankeschön an alle Organisatoren und Helfer des Diesjährigen Elefantentreffens für ihren unermühten Einsatz. In meinem Bericht habe ich ganz bewußt auf die Nennung von Namen verzichtet, da sich ein solcher Erfolg nur aus einer Summe Einzelleistungen eines engagierten Helferstammes innerhalb eines starken Bundesverbandes möglich ist.



Daten und Zahlen zum ET 95

Teilnehmer	7150
Tagesgäste	1300
Helfer	120
Holzverbrauch	300 Festmeter

Die weiteste Anfahrt hatte

José Amario aus Cadix/Spanien mit ca. 3100 km.

Der älteste Teilnehmer war

Erich Roth aus Moosburg/Bayern mit 80 Jahren.

Der jüngste selbstangereiste Teilnehmer war

Andreas Todt aus Nürnberg auf seiner 80er.

Ebenfalls auf einer 80er reiste der jüngste Helfer,

Jörn Kowski aus Essen an.

Der größte Club war

der MC Planlos aus Roßbach bei Augsburg mit 41 Personen.

Einen Sonderpreis erhielt

Richard Ordner aus Südafrika, der im Rahmen einer Europa-reise mit seiner XT 600 zu uns kam.

Michael Tubes

ET- Helfer - Warum nicht auch Du ?

Das Elefantentreffen bietet jedem die Möglichkeit, als Helfer aktiv an einer solchen Großveranstaltung teilzunehmen. Die Zusammenarbeit während des Aufbaus und die Durchführung des Treffens wird bestens gesorgt und der gemütliche Teil mit Benzingesprächen kommt auch nicht zu kurz. Doch die gut organisierten Schichtpläne bleibt jedem Helfer der Freiraum, persönliche Kontakte zu knüpfen und sich am Treffen zu beteiligen. Zentraler Anlaufpunkt ist das Helferzelt

mit der Verpflegungsausgabe. Auch an den Einsatzstellen haben wir viel Spaß miteinander.

Für nähere Einzelheiten stehen die ET- Organisatoren auf der JHV zu einem Vorab-gespräch gerne zur Verfügung.

Die Redaktion bedankt sich bei Michael Tubes für seinen tollen Bericht und freut sich schon jetzt auf die nächsten 100 Seiten.

BABS

SO ETWAS? NIE WIEDER!



ORIGINAL LUFT-DICHT REIFENMILCH

EINE PANNENHILFE DIE WIRKLICH FUNKTIONIERT

ENTWICKELT FÜR MILITÄREINSATZ
FÜR SCHLAUCH- & SCHLAUCHLOSE REIFEN

DICHTET SOFORT und GARANTIERT
BESCHÄDIGUNGEN DER LAUFLÄCHE
BIS 5 MM Ø

NIE WIEDER TOUREN FAHREN MIT DER SORGE
EINE REIFENPANNE ERLEBEN ZU MÜSSEN

WEITERE INFORMATIONEN ODER
SOFORT-BESTELLUNGEN ERHALTEN SIE NUR VON:

Laue Technische Produkte
Hechendorfer Str. 58 • 82211 Herrsching
Tel. 08152 - 8949 • Fax 08152 - 8991

Pekkas Reich BALLHUPE

Snowmobilmfahren in Finnland

Es gibt Dinge, die bedürfen der umfangreichen Beschreibung. Andere wieder erklären sich von ganz allein. Deutschland im Winter zum Beispiel - da muß man nicht viele Worte machen, da assoziiert der leidgeprüfte Mitteleuropäer die eischlägigen Schnupfenmittel rauf und runter. Zumal der, der sich bevorzugt auf zwei Rädern fortbewegt. Also Schluß damit, gibt es doch weit Erfreuliches zu berichten. Finnland im Winter zum Beispiel. Da assoziiert der unwissende Mitteleuropäer zunächst mal nichts und ahnt nicht, wie goldrichtig er mit dieser ersten Einschätzung liegt. Finnland im Winter bietet in der Tat nichts. Jedenfalls dann nicht, wenn man gängige touristische Maßstäbe anlegt. Keine Blechlawinen, kein Hüttenzauber, kein Tourinepp, keine Souvenirshops und keine angetrunkenen Landsleute. Gute Gründe die Ostsee via Finnjet gen Helsinki zu überqueren.

Gedacht - getan. Vier Motorradfahrer laben sich am üppigen Buffet des rasanten Ostseeliners und träumen von großer Weite, unendlicher Freiheit, kleinen Abenteuern und schnellen Snowmobilen. Nur Stunden später knirscht es gar grauselig im Gebälk, der Gedanke an Schwimmwesten liegt nahe. Ein unauffälliger Blick hinüber zu den offensichtlich erfahrenen Mitreisenden zeigt indes, daß Panik unangebracht und Interesse an moderner Technik robuster Eisbrecher angesagt ist. Scheinbar mühelos bricht die Fähre das Eis vor der finnischen Küste und läuft wenig später unbeschadet in den Hafen von Helsinki ein.

Stahlblauer Himmel, gleißend helles Licht, eine klassizistische Architektur wie aus dem Bilderbuch und binnen Sekunden ein tiefgefrorener Bart. Das Thermometer zeigt minus 28 Grad Celsius. Und das fühlt sich

anders an, als es sich liest. Es ist so verdammt kalt, daß der Wunsch nach Snowmobilen schnell durch den Wunsch nach einer finnischen Sauna verdrängt wird. Nach fünf oder



sechs Fotos verabschiedet sich die Kamera wegen Unterkühlung und vier Motorradfahrer besteigen ohne weitere Stadtbesichtigung den VW-Bus, bevor dieser sich unversehens in ein Iglo verwandelt.

Raus aus der Stadt und hinein ins Wintermärchen. Als die letzten Ausläufer urbaner Zivilisation hinter uns verschwinden, beginnt die Wildnis. Nun, das hört sich seltsam an, aber tatsächlich entdeckt das suchende Auge außer tiefverschneiten Wäldern, zugefrorenen Seen und irrwitzigen Sonnenreflexionen nichts. Vorgestern noch das Chaos der bundesdeutschen A1 und jetzt eine festgefahrene Schneedecke und himmlische Ruhe. Jedenfalls dann, wenn ein menschliches Bedürfnis zur kurzen Unterbrechung der Fahrt mahnt. Die Verrichtung dieses Bedürfnisses geht übrigens in rasender Geschwindigkeit vor sich, um dauerhaften Schäden vorzubeugen.

Früh des Tages verabschiedet sich die Sonne und in Ermangelung jeder Straßenbeleuchtung sinkt die Fahrtgeschwindigkeit im Schein des unzureichenden Fernlichts auf umweltverträgliche 50 km/h. Der angepeilte Schnitt ist gewissermaßen Schnee von gestern und erst spät in der Nacht erreichen wir unser Ziel. Das luxuriöse Hotel am

Stadtstrand von Kuhmo ist allerdings noch hell erleuchtet und empfängt uns in Person eines ausgesucht freundlichen Hotelmanagers. Dieser zeigt uns erstklassige Zimmer und verweist

darauf, daß hungrige Reisende auch zu dieser fortgeschrittenen Stunde noch bewirtet werden.

Die Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft der Finnen werden wir in den nächsten Tagen noch oft schützen lernen. Am nächsten Morgen - der langersehnte Moment. Wir werden durch das zweifelsfrei zweitaktende Geräusch eines warmlaufenden Motors geweckt. Der Blick aus dem Fenster bestätigt

das Ohr. Hinter dem Hotel, am Ufer des angrenzenden Sees, ist ein bis zur Unkenntlichkeit verhüllter Mann damit beschäftigt, einen Anhänger an sein Mobil zu kupeln. Neben diesem stehen

bereits vier weitere Objekte unserer Begierde und das folgende Frühstück ist eine Sache von Minuten. Tja und dann wird der ach so winterharte deutsche Motorradfahrer erstmal seiner Illusion beraubt, daß die mitge-

brachte Bekleidung irgendwie sinnvoll sei. Nach fünf Minuten sind Hände, Knie und Füße steif und Pekka, jene verhüllte Gestalt lächelt wissend. Aus dem Keller des Hotels bringt er Schneeanzüge, Handschuhe und überdimensionale Schuhe. Danke Pekka. Die erste Runde geht klar an ihn, der nach Beendigung seiner Militärlaufbahn als Scout für Snowmobiltouren arbeitet. Dabei wollten wir doch eigentlich auf eigene Faust losziehen, aber wie sage ich es Pekka. Der kann ja nicht wissen, das hier fast 55 Jahre Motorraderfahrung auf ihren Einsatz warten. Also lauschen wir geduldig seinen „broken english“ Erläuterungen und steigen dann endlich auf die unglaublich langen und unglaublich weichen Sitzsofas. Viel zu weich wissen wir sofort, wie soll man da die Straße, sorry den See, beziehungsweise das Eis oder den Schnee spüren. Knatternd startet das erste Snowmobil, ruckt an, wird schneller, beschreibt eine Kurve

und wirft den Fahrer ab. Es lacht niemand, denn jetzt sind wir anderen dran und stellen rasch fest, daß man ein Snowmobil in etwa so fahren sollte wie ein Gespann. Auf Details möchte ich hier gar nicht eingehen, das muß man einfach



selbst erleben.

Die weiße Pracht auf dem See ist glatt wie ein Kinderpopo und zu unserer Überraschung bleibt der Tacho erst bei etwa 80 km/h hängen. Das fhlt sich so an, als wäre man mit 180 km/h auf der

Autobahn unterwegs und so glatt wie wir dachten, ist der See keineswegs.

Schneeüberwehungen, brettartig gefroren oder watteweich. Wir erkennen das immer zu spät und begreifen, warum diese Sitzbänke so sind wie sie sind. Eine seltsame Stimmung aus jungenhafter Ausgelassenheit und hochkonzentrierter Vorsicht macht sich breit. Die Snowmobile



benemen sich wie Wildpferde und attackieren Nieren und Wirbelsäule, den Lenker darfst du keine Sekunde loslassen. Der Lärm ist infernalisch, der Gestank der Zweitakter erheblich und das von Pekka vorgelegte Tempo halbsbrecherisch. Auch die zweite Runde geht klar an den Mittfünfziger. Fahrtechnisch haushoch überlegen, konditionell in gutem Zustand und in puncto Kälte offenbar unempfindlich, brettet er vor unseren erstaunten Augen einen unglaublich steilen Hügel rauf und verschwindet im Wald. „Fire an ice“ ist nichts dagegen und wir beraten erstmal wie wir unsere Fahrzeuge den Berg rauftragen sollen, denn rauffahren will keiner. Da taucht Pekka wieder auf, bittet um Aufmerksamkeit und lenkt das erste Mobil mit sicherer Hand diese Klippe hinauf. „Who wants to be the next“, ruft von oben. Betretenes Schweigen. Wir ziehen Streichhölzer. Gewinner gibt es keine, denn rauf müssen alle und - o Wunder - es funktioniert. Diese Dinger haben eine Steigfähigkeit, da würde selbst Reinhold Messner blaß.

Der Weg durch den Wald ist schmal, sehr schmal und kurvenreich, sehr kurvenreich. Der nötige Krafteinsatz ist hoch, sehr hoch und die Körpertemperatur nicht minder. Bei Außentemperaturen um minus 30 Grad läuft uns der Schweiß übers Gesicht und gefriert, sobald er den Helm verläßt. Den Bart muß man jetzt nicht mehr

rasieren, man kann ihn einfach abbrechen. Inzwischen ist jedes Gefühl für Raum und Zeit verloren gegangen. Aus diesem Wald kämen wir allein nie wieder raus. Da biegt Pekka links

ab und stoppt vor einer Blockhütte. Als die Motoren ersterben, sich der Puls beruhigt hat und das Klingeln in den Ohren langsam

nachläßt, umfängt uns eine märchenhafte Welt aus Stille und beeindruckender Schneelandschaft.

Ja, es klingt so abgegriffen, aber dieser Eindruck ist wirklich überwältigend und wir haben alle ein mehr als ungutes Gefühl, durch dieses Paradies zu knattern.

Unterdessen entlädt Pekka seinen Anhänger. Holzscheite hat er dabei, komische Holzscheite, die oben ein Loch haben. Pekka füllt sie mit irgendeiner Flüssigkeit, hält ein Feuerzeug daran und binnen Minuten lodert das schönste Lagerfeuer. Würstchen, Glühwein, Kaffee, es fehlt an nichts. So also sind sie ausgerüstet die professionellen Waldläufer oder sollte man

besser Waldfahrer sagen? Pekka wird gesprächig und erzählt von seiner Zeit beim Militär, von der Natur, Rentieren, Bären und anderen Märchen. Pekka kontrolliert die Snowmobile, fällt Öl und Sprit auf, Pekka schürt das Feuer und Pekka zeigt uns auf der Karte die Route für den Rest des Tages. Nur gut, daß Pekka dabei ist. Des Abends erreichen wir nahe der russischen Grenze eine weitere Blockhütte. Zu dieser hat unser Scout auch einen Schlüssel und natürlich macht er wieder Feuer. Wir reden,

essen, trinken, reden und schlafen völlig erschöpft ein.

Kaffeeduft kitzelt in der Nase und weist darauf hin, daß Pekka schon wieder aktiv ist. Dieser Mann ist unglaublich. Als ich aufstehen will, spüre ich es. Der Muskelkater ist überall, wirklich überall. Mühsam schlepe ich mich nach draußen, übrigens strahlt der Himmel wieder im makellosen Blau, reibe mir das Gesicht mit Schnee ab und verbrenne mir die Finger an Pekkas Kaffee. Stapfende und knirschende Geräusche hinter mir lassen mich erschrecken, an wilde Tiere denken und dann erscheint die kamerabehangene Gestalt von Klaus auf der Kuppe eines Hügels. Sein Gesichtsausdruck verrät Zufriedenheit, scheinbar hat er Landschaft und Licht auf die Emulsion bannen können, die sein Fotografenherz höher schlagen lassen. Das breite Grinsen währt indes nur Sekunden, denn die Abriskante des Hügels entpuppt sich als Schneebrett und so landet Klaus als Schneemann vor meinen Füßen, dicht neben Pekkas Lagerfeuer. Ja die Wildnis, die ist für uns Asphalt-cowboys doch ziemlich tückisch. Dies erfahren wir übrigens im Verlaufe des Tages noch häufiger. Der übermut fordert seinen gerechten Tribut und so endet

Langes, heißes Duschen, ein exzellentes Fischessen, drei Saunagänge und zum Abschluß eine ehrgeizig geführte Partie Doppelkopf.

Pekka hat nun ein gewisses Maß an Vertrauen gefaßt und läßt uns am kommenden Tag freie Hand. Wir toben uns auf dem See aus wie junge Hunde, stellen fest, daß unterm Schnee auch Wasser sein kann und fahren schließlich auf schmalen Wegen in die Stadt. Aus der Show, mit diesen Fahrzeugen vor einem Cafe vorzufahren, wird allerdings nichts - zu alltäglich sind sie hier oben. Zwei Tage bleiben uns noch und wir genießen sie in vollen Zügen. Die unberührte Landschaft, das herrliche Wetter und der unermeßliche Spaß mal nicht auf zwei Rädern, sondern auf einer Walze unterwegs zu sein, geht viel zu schnell vorbei. Hinter uns liegt kein billiges Vergnügen, aber eines, das jede Finnmark wert war. Am Ende der Woche versprechen wir Pekka, daß wir eines Tages wiederkommen in sein Schneereich. Und Pekka verspricht uns, daß der Sommer auch keine schlechte Zeit sei. Mit dem Kanu hinaus in die Wildnis, fischen, zelten, paddeln. Ich sehe schon jetzt sein verschmitztes Lächeln, wenn der Erste samt Kanu baden geht und ich höre ihn

sagen „try it again“. Eine schöne Vorstellung.



manch vielversprechender Drift im kalten Aus. Bei Einbruch der Dunkelheit, will sagen am frühen Nachmittag, erreichen wir wieder unser Hotel. Was nun folgt, würden Sportler wohl unter der Kategorie Regeneration verbuchen.

Text: Arnd Rüska
Fotos: Klaus H. Dahms

Immer wieder kommt es vor, daß sogar der „Eingefleischte Biker/in“ es zum Nachwuchs bringt. Nur daß die Laune der Natur so manchen dieser Leute schwer an den Geldbeutel geht. So, was machen damit das Kurze mit kann? Es gibt doch tatsächlich welche, die schnallen einen Fahrrad-Kindersitz (komplette Hartschale) hinten auf den Sozius, und bretern über Berg und Tal, als wäre das im Sinne des Erfinders. Jaja!!! Es gibt sogar noch Institutionen die heißen das gut. Doch bei einem möglichem Sturz, passiert zwar dem Fahrer nicht soviel, weil er ja noch vom Motorrad weg kann, ...aber was ist mit dem süßen Kleinen der ja Angeschallt an Beinchen und Bauch...? Tja, für so etwas gibt es Abhilfe. Am besten ist es wenn Papi/Mutti ein Boot rambaut und Mutti/Papi mit dem kleinen Gesellschaft leistet. Doch aufgepasst: Gepannfahren ist auch nicht jedermanns Sache. Erst mal Probefahren, eventuell einen Gespannkurs machen (z.B. bei Frank-Michael vom BVDM), der schadet nie und macht außerdem noch Spaß. Man sollte sich auch vorab ausgiebig über Gespanne informieren und bei mehreren Herstellern Angebote einholen. Wir haben beim BVDM auch ein paar Kooperative Mitglieder an die Ihr Euch gerne wenden könnt. Wir haben die Erfahrung gemacht, lieber das Boot zu groß kaufen, mit Gurten und Seitenwagenbremse, dann fährt das Kurze auf jedenfall immer Sicher mit.

...denn wenns gefällt wird vielleicht mal selbst, ein kleiner Biker draus....

In Punkto „Klein“...

Die Bekleidung der lieben kleinen ist auch immer so eine Sache. Leder ist beim Motorradfahren bis dato immer das A und O gewesen oder immer noch, es wärmt ja auch bis zu einem gewissen Grad. Manche gehen also los und kaufen ihren Kindern Hose, Jacke und Handschuhe. Sie meinen ja

gut, was auch richtig ist. Aber oft wachsen sie so schnell wieder raus, als das die Eltern schon wieder Geld für ne neue Montur haben. Selbst Masgeschniderte Kombis (auch eine Nummer größer) müssen Anfang nächste Saison schon nicht mehr passen. Also was jetzt? Der BVDM hat daher ein Lederleasing-Programm wobei der Geldbeutel eines jeden wieder lachen kann. Es gibt natürlich auch ein paar Voraussetzungen, die aber auch voll angebracht sind.: wie z.B. keinerlei eigenmächtige Änderungen machen, oder machen lassen, egal ob in der Länge, am Bund oder sonst irgendwie! Voraussetzung ist auch das ganze wieder im ordentlichem Zustand zurückzugeben ect.pp. Doch genauere Infos erhaltet Ihr bei:

Rosi Wallner
Waldseestraße 31 A
63486 Bruchköbel
Tel.: 06181/ 75605

Falls Ihr auch irgentwelche Kinder-Motorrad-Bekleidungsstücke haben solltet, mit denen Ihr nichts mehr anzufangen wißt, freuen wir uns über jede Spende (auch leicht Reparaturbedürftige). Ganz besonders freuen sich die kleinen, die dann sicher Angezogen mitfahren können, auch wenn die Klamotten nicht mehr so Optisch in Mode sind! Hauptsache Mitfahren, oder ??

Schon gewußt...?

Unter diesem Thema möchte ich Euch gerne in Zukunft auf dem laufenden halten, allerdings mit Tips und Tricks aus „Eurer“ Erfahrung. Jeder der seine Kids mit auf Tour nimmt hat auf jeden Fall ein kleines As im Ärmel,... es kann ja immer mal was sein. Ob's nur der Schokoriegel bei schlechtem Wetter ist, oder das Schmußbedeckchen (oder Stofftier) wenn man in den Abend fährt. Wer sein Kleinkind mitnimmt, so wie Bobby und ich (im geschlossenen Gespann natürlich), empfiehlt sich bei einem Campinghersteller einen

Flaschenwärmer zu kaufen (ca.DM 30.-). Aus dem Campingbereich daher, weil diese mit Stecker für den Zigarettenanzünder versehen sind, welche wiederum einfach im Gespann oder am Motorrad zu verbauen sind. Unser Franky war gerade mal 161 Tage alt und wir fuhren unsere erste Tour nach Wiesloch bei Heidelberg. Das waren immerhin 300 Kilometer von zuhause weg, aber der Kurze fühlte sich richtig wohl, beim schnurren unsrer Guzzi. Dazu der Tip: Aus einem Karton, wie er auf jeder Rückseite eines Schreibblockes ist, habe ich vier Kreise mit einem Durchmesser von 5 cm ausgeschnitten, dann zwei dieser Scheibchen übereinander gelegt, und mit je zwei Watte-Pats links und rechts davon „verkleidet“. Falls Ihr einen T-Shirtstoff, oder einen anderen weichen Stoff habt legt ihn über die Flächen und befestigt das ganze mit einem Faden ringsrum. Ich weiß, das hört sich an wie ein schlechtes „Koch-Rezept“,... aber wer ein etwas lauterer Motorrad fährt und im Sommer nicht weiß wie man an Ohrenschrützer kommt, (die auch noch unter ein kleines Mützchen oder eben einem Helm passen) so kommt man auf die tollsten Ideen.



Hans Pflaum, Daddy und Gespannfahrer aus Eltmann sagt:

Bei kleinen Kindern ist ein Kindersitz, welcher mit Sicherheitsgurten befestigt sein muß, unbedingt notwendig! Die Gurte im Boot lassen sich meist nicht auf die Kids einstellen. Nach seinen Erfahrungen brauchen die Kinder keinerlei Unterhaltung solange das Boot rollt. Bei Pausen ist es gut wenn im Koffer immer ein wenig Spielzeug, Tee und Kekse dabei sind.

Ann. d. Red.: Danke Hans, daß Du bei den Kindern an die Sicherheit gedacht hast.

Falls Ihr auch so kleine und/oder auch günstige Tips habt, schickt sie an die:

Redaktion Ballhupe
Babs Berschneider
Kid's on Tour
Karwendelstraße 3
86504 Merching

... da Wickelt sich's am besten...

falls Ihr uns ein nettes Foto habt, von Euerm Kind oder Baby auf einer Eurer Touren, und noch einen netten -Text dazu, so schickt uns selbges und Ihr habt die Chance auf Veröffentlichung!

Denn wer mit Kind auf Reisen ist der kann auch was erzählen. Legt also nur noch einen adressierten Briefumschlag bei und



wir senden Euch Euer Foto zurück.

Babs

Kinder im Motorradgespann? - Aber Klar! - Aber Richtig!



Jahrelang war es keine Frage, wer seine Kinder im Seitenwagen mitnehmen wollte, packte sie in Wolldecken, legte sie in den Kinderwagenaufsatz, dem Mitfahrer auf den Schoß oder ließ sie einfach auf dem Erwachsenenstz sitzen, vertrauend auf das geschlossene Verdeck des Seitenwagens und die fehlenden Möglichkeiten zur Sicherung der jüngsten. Versierte Schrauber überlegten sich aber auch damals schon andere Möglichkeiten die Kinder geschützt im Seitenwagen unterzubringen. Sei es die Befestigung von Fahrradsitzen im Boot oder die Montage von Hosenträger- oder anderen Gurtsystem.

Bei der Suche nach der sinnvollsten Lösung zur Mitnahme von Kindern hilft uns auch der Gesetzgeber nicht weiter. § 21 a der StVO sagt: „Die Führer von Krafträdern und ihre Beifahrer müssen während der Fahrt amtlich genehmigte Schutzhelme tragen.“ Motorräder mit Seitenwagen gelten als Motorräder, also ist dem Kind ein Helm aufzusetzen Punktum. Aber wieviele Helme gibt es die den Kleinen passen und sind sie im Beiwagen überhaupt sinnvoll.

Viele Fragen einige Lösungen, aber kaum gesicherte Erfahrungen über die beste Lösung, zur kindgerechten Gestaltung des Beiwagensitzes.

Zwischenzeitlich ist es im Auto vorgeschrieben, für Kinder ein geeignetes Rückhaltesystem einzusetzen. Ausgehend von der Erkenntnis, daß der Erwachsenenengurt keine sinnvolle Sicherung ergibt und gar nicht Angurten tödliche Folgen hat.

Viele Gespannfahrer sind schon lange davon überzeugt, daß der Helm alleine keine ausreichende Sicherung für Kinder im Seitenwagen ergibt. Allein schon, um zu verhindern, daß die Kinder beim Schlafen im Seitenwagen nicht haltlos durch den Seitenwagen purzeln, ist ein Anschnallen der Kinder eine notwendige zusätzliche Sicherheit. Aber wenn im Auto die Regel gilt, daß der Erwachsenenengurt nicht das richtige Mittel zur Sicherung von Kindern, insbesondere von Kleinkindern ist, mußte dies doch im Seitenwagen ebenfalls sinnvoll sein. Also ein Kindersitz muß her, ganz besonders bei den Kleinsten.

Jetzt könnte man davon ausgehen, daß mit der Anbringung des Kindersitzes die Helmpflicht erlischt. Aber dem ist nicht so. Auch mit Kindersitz ist im Gespann ein Helm zu tragen. Dies hat darüberhinaus den

Vorteil, daß die Kinder gut davor geschützt sind, mit dem Kopf gegen Rahmen oder Verkleidungsteile des Seitenwagens zu stoßen oder, wenn zwei im Seitenwagen sitzen, mit den Köpfen gegeneinander zu prallen.

Jeder, der seine Kinder im Seitenwagen mitnimmt, ist bemüht, sie bestmöglich vor den Folgen eines hoffentlich niemals passierenden Unfalls zu schützen. Um hier gesichertere Erkenntnis zu erhalten, wollen wir, vorhandene Erfahrungen sammeln, um mit Seitenwagenherstellern, Gespannbauern und den Gespannfahrern zu diskutieren, und dadurch zu Empfehlungen zu kommen, die besonders den Neueinsteigern, aber auch dem routinierten Gespannfahrer helfen, Ängste und Unsicherheiten abzubauen und noch mehr Sicherheit für unsere jüngsten Gäste zu erzielen.

Oder werden die Kids bereits heute schon so gut gesichert, daß es gar nichts zu verbessern gibt? Aber auch gerade dann werden Eure Erfahrungen den Neueinsteigern eine wertvolle Hilfe sein. Darum würden wir uns sehr freuen, wenn Ihr uns die nachstehenden Fragen beantwortet. Wenn Sie Ihr Kind im Seitenwagen mitnehmen, wie sichern Sie es tatsächlich?

Welchen Seitenwagen fahren Sie und wie ist er ausgestattet?

Haben Sie schon einen Unfall mit Kind im Seitenwagen erlitten? Wenn Ja, schildern Sie uns bitte den genauen Unfallhergang und die Umstände (Alter, Größe und Gewicht des Kindes, wie wurde das Kind gesichert? Typ und Aufbau des Seitenwagens, eventuell mit Foto des Gespanns).

Ihre Informationen, die wir auf Wunsch gerne vertraulich behandeln, senden Sie bitte an die nachfolgende Adresse:

Bundesverband der
Motorradfahrer e.V.
z. Hd. Herrn Ralf Kühl
Hanauer Vorstadt 13
63450 Hanau

Die Ergebnisse die wir aus Euren Informationen und Gesprächen mit Gespannbauern, und Herstellern gewinnen, werden wir allen interessierten zur Verfügung stellen

Ralf Kühl

So, das war's für diesmal, ich hoffe es hat Euch zugesagt. Falls Ihr selbst Ideen haben solltet, ob für Artikel oder ähnliches, sind wir jederzeit für Euch offen. Auch für LOB und KRI-TIK !!!

Tschüssle Eure Babs



Graue Mäuse - oder unscheinbare Gespanne

Das Gespann hat sich vom preiswerten Behelfsfahrzeug zum eigenständigen Fahrzeug gewandelt. Die Gespanne wurden Hochleistungsfahrzeuge und da sie als Einzelstücke gebaut werden, sind sie entsprechend teuer, sie laufen in der Regel als Zweitfahrzeug, zum Spaß.

In der Fachpresse werden sie ausführlich beschrieben. Im „Handbuch für Gespannfahrer“ schrieb ich mal, daß es mindestens fünf verschiedene Gespannbauarten gäbe. Das stimmt immer noch. Es gibt aber noch eine sechste.

Es sind die Gespanne, die von Ihrem Besitzer für sich selbst, für ihren speziellen Bedarf gebaut wurden. Ganz vorsichtig geschätzt kommen auf diese Art ca. 200 Gespanne jährlich neu in den Verkehr. Aus Kostengründen und weil es die

Erbauer technisch nicht können - und auch nicht wollen - sind diese Gespanne nicht nicht auf dem letzten technischen Stand. Es werden hauptsächlich Guzzi's und dank moderner Hilfsrahmen auch neue BMW's umgerüstet. Motorräder für die es auf lange Sicht Ersatzteile gibt. Diese „Alltagsgespanne“ erreichen alle hohe Kilometerleistungen. Wenn man irgendwo, fern der Heimat ein Gespann sieht, ist es oft so ein selbsterbautes. Oft nicht ganz schön, etwas ölig aber mit vielen Extras, die den Besitzer das Fahren verschönern und die Wartung erleichtern.

Martin hat das Guzzi Gespann schon einige Jahre, es ist sein einziges Fahrzeug, es muß jeden Tag laufen. Die V7 stammt von der italienischen Polizei, sie hatte über 100 000 Kilometer auf dem Tacho, jetzt sind es schon 200 000. Zuerst war ein russischer Seitenwagen dran, mit dem er nicht zufrieden war. Das Boot war für seine

Bedürfnisse zu klein und immer rostig. Mit dem Fahrwerk war er auch nicht glücklich. Einen neuen Seitenwagen wollte er aus Kostengründen nicht kaufen.

Da ergab es sich, daß er ein gebrauchtes Kunststoffboot, Carell TR 3 bekam, das russische Boot konnte er verkaufen. Das Carellboot passt auf das russische Fahrwerk. Das wäre aber wegen des unbefriedigenden Fahrwerks mit der labilen Schwinge nur eine Teil-Lösung gewesen. Der Verkäufer des Bootes gab ihm aber den Rat: Versuche aber eine Schwinge vom Peugeot 104 zu bekommen, die lässt sich verhältnismäßig einfach in das russische Fahrgestell einbauen, dann hast du auch ein komfortables Fahrwerk. Der Peugeot ist schon sehr selten auf Schrottplätzen, aber beim 6 oder 7 Anruf wurde er fündig. Das Fahrgestell wurde auf die Schwinge umgebaut, der vordere, feste Anschluß des Seitenwagens auf „beweglich“ geändert, so daß bei

einen für später geplanten Umbau auf 15“ Räder nicht wieder größere Arbeiten nötig werden. Das war Martins spezielle Möglichkeit, preiswert an einen Seitenwagen seiner Wahl zu kommen. Das Gespann hat in dieser Ausführung schon wieder einen Sommer gelaufen. Er wollte es natürlich wissen ob die neue Schwinge stabiler ist. Ein Freund fuhr das Gespann auf sehr extreme Art, Martin saß im Seitenwagen und beobachtete die Schwinge, sie verdrehte sich nicht. Beim Elefantentreffen erzählte er mir, daß er auf einem Schrottplatz noch Peugeot's gesehen hätte. Falls noch jemand eine Schwinge braucht, kann er sich bei Martin melden.

Edmund Peikert



Leserbrief

Eine Meldung am Rande...

Im Gegensatz zu Meldungen wie z.B. in der Zeitschrift „Motorrad“, daß auch für Motorräder mit geredeltem 3-Wege-Katalysator und trotz anderer Verlautbarungen des Bundesverkehrsministers sogenannte „SMOG-Plaketten“ nach wie vor nicht oder nur mit Schwierigkeiten erteilt werden, erhielt ich diese für meine neue BMW R.1100.GS vom Kreisverwaltungsreferat München-Stadt auf formlosen Antrag binnen einer Woche gebührenfrei und ohne weitere Probleme. Ich hatte in meinem Schreiben allerdings ziemlich deutlich zu verstehen gegeben, daß im Falle einer Ablehnung ein Verwaltungsgerichts-Verfahren anstrengen würde....

Dr. Matthias M. Weber

Kein Fahrverbot für Motorräder

Verkehrsschauen als Chance
Viele von Euch haben sich gefragt, was wir als einzelne Biker gegen die um sich greifenden einseitigen Streckensperren für Motorradfahrer machen können. Überzeugungsarbeit bei den Verkehrsbehörden, daß die hirnlosen Heizer eine Ausnahme unter uns Motorradfahrern sind, ist unverzichtbar, um die verantwortlichen Amtsleiter für mehr Sicherheit (z. B. Leitplankenprotektoren) und gegen Streckensperren sensibler zu machen.

Eine gute Möglichkeit hierzu, die fast keiner kennt, ist die Teilnahme an einer Verkehrsschau als „ortsfremder Sachkundiger aus Kreisen der Verkehrsteilnehmer“.

Verkehrsschau? Was ist das? Dieses Zusammentreffen von Verkehrsbehörden und Polizei steht im „Kleingedruckten“ zur

Straßenverkehrsordnung (StVO) und zwar in der Verwaltungsvorschrift zu §45 StVO. Der gleiche Paragraph §45 StVO ist Rechtsgrundlage für Fahrverbote. Allerdings besagt §45 StVO auch, daß Beschränkungen nur rechtmäßig sind, „wenn dadurch anders nicht vermeidbare Belästigungen durch den Fahrzeugverkehr verhütet werden können“. Also los! Zeigen wir den Landratsämtern, Bezirksregierungen und Regierungspräsidenten, daß es eben auch anders geht! Wie erreiche ich, daß ich zu derartigen Besprechungen (=Verkehrsschauen) eingeladen werde?

Möglichst per Einschreiben beim zuständigen Straßenverkehrsamt einen formlosen Antrag auf

Einladung unter Nennung der Rechtsgrundlage (ortsfremder Sachkundiger aus Kreisen der Verkehrsteilnehmer gemäß Verwaltungsvorschrift Ziffer IV Nr. 2a zu §45 StVO) stellen und um schriftliche Begründung im Falle einer Nichteinladung bitten. Gegebenenfalls kann man dem Antrag noch besonderen Nachdruck verleihen, indem man sich im Anschreiben die Einschaltung der obersten Landesbehörde (Verkehrs-, Innen oder anderes Ministerium bzw. Senat, je nach Bundesland) vorbehält.

Noch Fragen? Weitere Tips gibt der Verfasser dieses Artikels:

Lars Henker
Adlerring 10
78048 VS-Villingen
Telefon 07721-63089

Anm. der Redaktion:

Unter dieser Rubrik werden wir in Zukunft gerne Eure Leserbriefe veröffentlichen, d. h., falls wir für alle genügend Platz haben. Das ist auf jeden Fall versprochen !!! Schreibt sie also kurz und Bündig, damit alle etwas davon haben !!! Danke, B+B

Hier ist er, der ultimative Fragebogen für alle BVDM-Mitglieder und Freunde. Wir wollen für Euch besser werden. Eure Wünsche und Interessen sollen im Mittelpunkt der BVDM-Aktivitäten stehen.

Um für Euch noch mehr leisten zu können, benötigen wir Eure Unterstützung. Darum bitten wir Euch, nehmt Euch doch eine halbe Stunde Zeit den Fragebogen auszufüllen und an unsere Geschäftsstelle in Hanau zu senden. Mit Eurer Mitarbeit können wir den BVDM noch effektiver und interessanter für alle Motorradfahrer gestalten.

Als kleine Belohnung verlosen wir unter allen Einsendern drei mal zwei Karten zur Teilnahme an der BVDM Deutschlandfahrt für Tourenfahrer 1995. Um die Datensicherheit zu gewährleisten schreibt bitte Eure Adresse deutlich auf den Briefumschlag und nicht auf den Fragebogen. Briefumschlag und Fragebogen werden nach Eingang bei uns sofort getrennt und der Briefumschlag geht in die Lostrommel. Die Verlosung erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges.

Bist Du BVDM-Mitglied? Ja () Nein ()

Bist Du Mitglied eines Motorradclubs? Ja () Nein ()

Ist dieser Motorradclub dem BVDM angeschlossen? Ja () Nein ()

Wie bist Du Mitglied im BVDM geworden?

() Durch einen Messebesuch.

Wenn Ja Welche ? _____

() Durch eine BVDM-Veranstaltung.

Wenn Ja Welche ? _____

() Durch die Mitgliedschaft in einem Motorradclub

() Durch persönliche Kontakte

() sonstiges Was? _____

Welche Gründe waren für deinen Eintritt in den BVDM ausschlaggebend?

() Vereinsleben des BVDM und seiner Clubs

() BVDM-Veranstaltungen Welche? _____

() Motorradveranstaltungen der BVDM-Clubs.

Welche? _____

() Vergünstigter Eintritt bei BVDM- und Clubveranstaltungen.

() Vergünstigter Einkauf bei Firmen und Händlern

() BVDM - Ballhupe

() politische Interessenvertretung des BVDM

() BVDM-Service / BVDM-Seminare.

Was/Welche ? _____

() BVDM-Lederleasing

() sonstiges. Was? _____

Wenn Du Dir die Leistungen des BVDM betrachtest, welche Leistungen hast Du 1994 am meisten genutzt:

() Vereinsleben des BVDM und seiner Clubs

() BVDM Veranstaltungen. Welche? _____

★ () Motorradveranstaltungen der BVDM Clubs.

Welche? _____

★ () Vergünstigter Einkauf bei Firmen und Händlern

() BVDM-Ballhupe

★ () politische Interessenvertretung des BVDM

★ () BVDM-Service / BVDM-Seminare.

Was/Welche? _____

★ () BVDM-Lederleasing

() sonstiges. Was? _____

★ Welche der o.g. Leistungen sollten deiner Meinung nach weiter ausgebaut werden?

★ Welche Leistungen sollte der BVDM erbringen, die heute nicht vorhanden sind.

★ Wenn Du Dir die Ballhupen des Jahres 1994 nochmal anschaut. Was hat Dir besonders gut gefallen:

★ () Reise () Test () Motorradladen

★ () Berichte über das BVDM Vereinsleben

() Intern () Termine () Tourentips

★ () Verkehrswacht aktiv () Lesezeit () Layout

★ () sonstiges. Was? _____

Was hat Dir überhaupt nicht gefallen:

★ () Reise () Test () Motorradladen

★ () Berichte über das BVDM Vereinsleben

() Intern () Termine () Tourentips

★ () Verkehrswacht aktiv () Lesezeit () Layout

★ () sonstiges. Was? _____

★ Welche der vorstehenden Rubriken sollten in der Ballhupe stärker ausgeprägt werden:

★ Auf welche der vorstehenden Rubriken könnte Deiner Meinung nach verzichtet werden:

★ Die Ballhupe erscheint derzeit 4mal im Jahr mit einem Umfang von 20 bis 24 Seiten

★ Ist die Anzahl der Ballhupe pro Jahr

★ () genau richtig () zu wenig () zu viel

Ist der Seitenumfang der Ballhupe pro Ausgabe

☐ genau richtig ☐ zu wenig ☐ zu viel

Wenn Die Ballhupe mit mehr Ausgaben pro Jahr und einer größeren Seitenzahl pro Ausgabe erscheinen würde, wärest Du dann bereit dafür einen höheren Mitgliedsbeitrag zu zahlen.

☐ Ja ☐ Nein

Falls Ja, um wieviel dürfte der Mitgliedsbeitrag pro Jahr steigen:

☐ bis DM 5,- ☐ DM 5,- bis DM 10,- ☐ über DM 10,-

Wenn Du über den BVDM ganz allgemein urteilen sollst. Welche Note (von 1 für sehr gut, bis 6 für sehr schlecht) würdest Du dem Verband insgesamt geben:

Note _____

Wenn Du die BVDM Leistungen im Verhältnis zum Mitgliedsbeitrag von DM 50,- betrachtest. Würdest Du dann sagen das Verhältnis von Mitgliedsbeitrag zu Leistung ist

☐ eher gut ☐ in Ordnung

☐ gerade ausreichend ☐ eher schlecht

Wärest Du bereit einen höheren Mitgliedsbeitrag an den BVDM zu bezahlen?

☐ Ja ☐ Nein

Wenn Ja um wieviel dürfte der Mitgliedsbeitrag steigen:

☐ um fünf Mark pro Jahr ☐ um zehn Mark pro Jahr

☐ um zwanzig Mark pro Jahr ☐ um dreißig Mark pro Jahr

Zum Schluß noch ein paar Fragen zu deiner Person:

Bist Du noch in einem anderen Verband/Verein? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn Ja, in welchem:

☐ ADAC ☐ DMV ☐ Biker Union

☐ Kuhle Wampe ☐ Women on Wheels ☐ AMA

☐ Gewerkschaft ☐ Politische Partei

☐ sonstiges? Welche? _____

Bist Du verheiratet? ☐ Ja ☐ Nein

Hast Du Kinder? ☐ Ja ☐ Nein

Wie alt bist Du?

☐ bis 25 Jahre ☐ 25 bis 30 Jahre ☐ 30 bis 40 Jahre

☐ 40 bis 50 Jahre ☐ 50 bis 60 Jahre ☐ über 60 Jahre

Fährst Du Motorrad

☐ Ja, seit wann _____ ☐ Nein

Was für ein Motorrad besitzt Du? (Sofern Du mehrer Motorräder besitzt, bitte zusätzlich der Anzahl eingeben)

★ ☐ Tourer ☐ Chopper ☐ Enduro

☐ Naked Bike ☐ Trike ☐ Gespann

★

Wieviel PS hat dein Motorrad

★ ☐ bis 10 PS ☐ 10 bis 17 PS ☐ 17 bis 34PS

☐ 34 bis 50 PS ☐ 50 bis 70 PS ☐ 70 bis 90 PS

★

☐ 90 bis 100 PS ☐ 100 bis 120 PS ☐ mehr als 120 PS

★ Wieviel hast Du für dein letztes Motorrad incl. Zubehör bezahlt:

☐ bis 5000 DM ☐ 5000 bis 10000 DM ☐ 10000 bis 15000

★

☐ 15000 bis 20000 DM ☐ 20000 bis 25000

★ ☐ 25000 bis 30000 DM ☐ über 30000 DM

Besitzt Du außer deinem Motorrad noch ein Auto?

★

☐ Ja ☐ Nein

★ Wieviel Kilometer legst Du pro Jahr mit deinem Motorrad zurück:

☐ bis 5000 ☐ 5000 bis 10000 ☐ 10000 bis 15000

★

☐ 15000 bis 20000 ☐ 20000 bis 25000 ☐ über 25000

★ Fährst Du hauptsächlich im

☐ Sommer ☐ Winter ☐ ganzjährig

★

Fährst Du hauptsächlich

★ ☐ alleine ☐ zu zweit oder mehr

Benutzt Du dein Motorrad hauptsächlich

★

☐ als Freizeitvergnügen ☐ für Fahrten zur Arbeit und Schule

★ Wenn Du deinen Urlaub mit dem Motorrad verbringst. Wie lange sind solche Urlaubsfahrten und wieviele Kilometer legst Du dabei zurück?

★

_____ Wochen _____ Kilometer

★ Mit welcher Tätigkeit beschäftigst Du dich hauptsächlich:

☐ Schüler ☐ Student ☐ Akademiker

★ ☐ Facharbeiter ☐ kfm Angestellter / techn. Angestellter

☐ Hausfrau / Mutter ☐ Selbstständig

★

☐ Beamter / Angestellter im öffentlichen Dienst

★ ☐ sonstiges. Was? _____

★ Arbeitest Du in deinem Club oder im BVDM aktiv mit?

☐ Ja ☐ Nein

★ Wärest Du an einer aktiven Mitarbeit im BVDM interessiert?

☐ Ja ☐ Nein

★ Wenn Ja dann melde Dich doch bitte in der Bundesgeschäftsstelle oder einem der Regionalbüros.

Frühlingstreffen 95 des Motorradvereines Gochsheim

Der Motorradverein Gochsheim e.V. veranstaltet vom 19.05. bis 21.05.95 sein altbewährtes, aber doch immer neues Frühlingstreffen. Dazu eingeladen sind natürlich alle Motorradfahrerinnen/fahrer, mit oder ohne Anhang, mit Kind und Kegel und alle die, die 'Spaß haben an: -dem Zusammentreffen mit Motorradfahrer/innen um am Lagerfeuer Benzin zu quasseln. -Livemusik, Freitagabend mit einem Sänger aus Irland, Samstagabend mit einer Regionalen Band und Sonntagnachmittags mit einer ortsansässigen Gruppe. -einer Orientierungsrally am Samstag -den Gochsum Games (Spiele bei denen Vor allem der Lachmuskel in Anspruch genommen wird) und einem Spielbus der für unsere kleinen Gäste zur Verfügung steht. Für leibliches Wohlergehen wird natürlich bestens gesorgt werden. Zeltplatz und Sanitäre Anlagen (Duschen ect.) stehen natürlich ebenfalls zur Verfügung. Das ganze findet statt in Gochsheim (Unterfranken) direkt hinter dem Schwimmbad (Ausschilderung ab Ortseinfahrt).

Kontaktadressen hierfür:

Wagner Udo
Albrecht Dürer Str. 2a
97469 Gochsheim
Tel.: 09721/63310
1. Vorsitzender
oder
Weinmann Günter
Lucas-Cranach-Weg 8
97469 Gochsheim
Tel. 09721/52748
Schriftführer

!!!ACHTUNG!!!

Termin neu:

Enduro- und Tourenfahrer-
stammtisch München
Mittwochs, 14-tägig, im
„Schinkenpeter“
Perlacher Str. 53
München Giesing
Info-Telefon: 089/1595635

BVDM Tourentrophy 1995

Einige im BVDM aktive Mitglieder veranstalten auch in diesem Jahr Orientierungsfahrten, die nach den gemeinsam ausgearbeiteten Richtlinien der Tourentrophy (TT) ausgerichtet werden. Die TT bietet allen Teilnehmern, die bei mehreren dieser Veranstaltungen mitfahren, die Möglichkeit, ihren Orientierungssinn in einer Jahreswertung mit Gleichgesinnten zu messen. Die Teilnahme an einer Einzelveranstaltung ist natürlich auch möglich. Das Nenngeld für die TT ist im Startgeld für die jeweilige Fahrt enthalten.

Dafür bekommt man die Gelegenheit, auf kleinsten Sträßchen Landschaften zu erkunden, die man ohne die von ortskundigen Veranstaltern ausgearbeiteten Fahrtunterlagen schwer finden würde. Trotz des Tourensportlichen Charakters dieser Fahrten ist es bei etwas Orientierungssinn auch mit einem nicht übermäßig motorisierten Zwei- bis Dreirad möglich, die Fahraufgaben zu erfüllen.

Dabei hat es sich herausgestellt, daß ein Beifahrer hilfreich ist, gilt es dabei doch die Strecke zu finden, zu fahren, Buchstaben aufzuschreiben und die Fahrzeit einzuhalten. Solofahrer bekommen, um diesen „Nachteil“ auszugleichen, mehr Zeit für die Fahrstrecke. Die Fahraufgabe besteht bei den meisten Wertungsläufen aus Fahren nach Pfeilskizze und Topographischer oder Generalkarte. Weiter gibt es Teilweise Sonderprüfungen mit Chinesenrallye oder durchgepausten Kartenteilen. Dabei sind vom Veranstalter vorgegebene Fahrzeiten einzu-

halten, die durch bekannte und geheime Kontrollen überwacht werden. Bei einer gewissenhaften Ausarbeitung durch die Teilnehmer ist es selten notwendig, schneller als 50 km/h zu fahren, so das auch Zeit für einen Blick in die Landschaft bleibt.

Interessierte wenden sich bitte an die Ausrichter der einzelnen Fahrten (siehe Terminplan der TT) oder an den Leiter der Tourentrophy:

Edgar Müller,
Am Osthof 13
59556 Lippstadt

Michael Tubes

Wichtige Adressen:

Vorsitzende:
Ralf Kühl
Sternstraße 11
85452 Moosinning
Tel./Fax: 08123/92006

Christian Probst
Hatzelhackweg 2
76287 Rheinstetten
Tel. 0721/515711

Beiträge /
Adressänderungen:
Monika Knops
Raiffeisenstr. 102
47259 Duisburg
Tel. 0203/789822

BVDM-Geschäftsstelle:
Postfach 110009
63434 Hanau
Tel./Fax: 06181/257849

**MOTORRAD
VERSCHLEISSTEILE**
Ein Preisvergleich, der sich lohnt.
Typenbezogene Liste anfordern.
(Type und Baujahr angeben!)

U. Heuel - Fahrstr. 179 - 40221 Düsseldorf - 0211/394060

**Helme &
Auspuffanlagen
MOTUL OEL
!! 10% Rabatt !!**

ADRESSÄNDERUNGEN

Motorradfreunde Leitsgeheia

Petra Roth
Hauptstraße 6
54662 Beilngen
Tel. 06562/4141

De Burschen MC Eifel
Ralf Ferner
Schiller Straße 6a
54634 Bitburg
Tel. 06561/8235

Impressum:

Herausgeber:
Bunderverband der
Motorradfahrer e.V.

Redaktion:
Babs und Bobby
Berschneider
Karwendelstr. 3
86504 Merching
Tel./Fax: 08233/3915

Anzeigenleitung:
Michael Lenzen
Bruchhausener Str.17
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/41588
Fax: 02261/41971

Litho und Satz:
Apodemus Werbung
Merching, Tel. 08233/3915

Druck:
Merkur Druck Tölle GmbH
Am Gelskamp 20
32758 Detmold

Bitte alles Schriftlich oder per DISC an die Redaktion. Wir freuen uns über alle Zuschriften, auch Bilder (keine DIA'S), und senden sie gerne zurück! Bitte Adressierten Rückumschlag beilegen. Dabei unbedingt den Redaktionsschluß beachten! Zuschriften, die nach diesem Datum eingehen, können für das nächste Heft nicht mehr berücksichtigt werden. Jeder Einsender erklärt sich mit einer möglichen redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Redaktionsschluß

für die
BALLHUPE
2/95
15. MAI 1995

ECHT & STARK



Diese traditionsreiche Mischung ist seit Generationen denjenigen Rauchern gewidmet, die einem herzhaft männlichen Tabakgenuß den Vorzug geben. Das dunkel-gereifte Blattgut wird nach dem überlieferten Kentucky-Rezept zu einer Mischung aufbereitet, die kräftige Würze mit einem angenehmen Aroma verbindet.



BRINKMANN
TABAKFABRIKEN

GESCHMACK IN VOLLER STÄRKE.